Die Saison 2012 an der Gaula

Die Saison 2012 hat begonnen – der erste Fisch an den NFC Beats wurde am 1. Juni gelandet! Kälteste Premierennacht an der Gaula seit 37 Jahren! *03.06.2012 18:03*

Der erste Lachs der Saison 2012 an den NFC Beats mit einem Gewicht von ca. 7,5kg – gefangen und zurückgesetzt von Per Heikkilä am 1. Juni am Beat E2.

Die Saison 2012 begann in der letzten Nacht, am 1. Juni, um 0:00 Uhr. Trotz des sehr kalten Wetters mit Hagel- und Schneeschauern und Wassertemperaturen um 4°C, waren die Bedingungen für den Saisonstart nicht schlecht. Insbesondere wenn man sie mit den Verhältnissen der vorhergegangenen Woche vergleicht. Diese waren infolge des sehr warmen Wetters und der daraus resultierenden Schneeschmelze in den Bergen durch eine konstante Hochwasserperiode gekennzeichnet. Zu dieser Zeit lag die Wasserführung am Gaulfossen zwischen 400 und 644 m³/s. Doch genau rechtzeitig zum Saisonstart klarte das Wasser auf und fiel auf einen gut befischbaren Stand von 157 m³ um Mitternacht am 1 Juni. Wie üblich waren neben den Stammgästen auch ein paar neue Gesichter dabei um den spannenden Saisonstart mitzuerleben. Die ersten Tage haben immer etwas Besonderes, da die frisch aufgestiegenen Fische noch keine Fliege oder andere Köder gesehen haben und das durchschnittliche Gewicht der Fische zu dieser Zeit höher ist, als zu irgendeinem anderen Zeitpunkt der Saison.

Wir sind froh darüber, dass wir auch zu diesem Saisonstart einige erfahrene Fischer an unseren Beats haben, da die Fischerei unter diesen Bedingungen nicht einfach ist, aber auch gerade deshalb eine willkommene Herausforderung für erfahrene Fischer darstellt. Der Moment des Bisses eines dieser energiegeladenen, absolut frischen und silbernen Gaulalachse im frühen Juni ist einfach unschlagbar. Man kann sich fast sicher sein, dass der Fisch am anderen Ende der Schnur ein Großlachs von über 7kg ist.

Aus der Arktis kommende Kaltluft führte dazu, das die Lufttemperaturen in der Nacht zum 1 Juni auf nur 2 - 3 °C fielen, was ungewöhnlich kalt für diese Jahreszeit ist. Faktisch handelte es sich um die kälteste Saisonstartnacht seit 1975. In einigen umliegenden Regionen fror es sogar noch im Laufe der Nacht. Diese niedrigen Temperaturen machten die nächtliche Fischerei natürlich noch schwieriger, so dass in der ersten Nachsession nur wenig gefischt wurde. Doch am nächsten Morgen änderte sich die Lage. Per Heikkilä fischte an unserem Beat E2 und fing auf den ersten Wurf direkt eine Meerforelle. Nur wenige Minuten später hakte Daniel Stephan eine Fisch an derselben Stelle – dieses Mal eindeutig keine Meerforelle. Ein aufregender Drill folgte, in dem Daniel dem Fisch vom oberen Teil des Beats E2 bis zum Beat E3 folgen mußte. Es schien ein sehr großer Fisch zu sein, doch als der Fisch näher kam konnte man sehen, dass er leider von außen, nahe der Schwanzflosse, gehakt war. Der Fisch hatte eine Länge von 92 cm. Nach dem Markieren des Fisches (der NFC nimmt an dem neuen Tagging-Programm für zurückgesetzte Lachse an der Gaula teil, weitere Informationen zu dem Programm folgen in den nächsten Tagen) setzte Daniel seinen Fang vorsichtig wieder zurück. Es wird interessant sein zu erfahren, ob derselbe Fisch vielleicht noch einmal in den nächsten Wochen gefangen wird!

Im nächsten Durchgang hakte Per Heikkilä einen weiteren Fisch. Der Fisch machte keine schnelle Flucht und Per drillte ihn vorsichtig mit konstanter Spannung auf der Schnur.

Per drillt seinen Fisch am Beat E2.

Nach ungefähr 8 Minuten Drill war der erste Fisch der Saison 2012 aus den NFC Strecken gelandet! Per schätzte seinen wunderschönen und silberblanken Fisch auf ein Gewicht von ca. 7,5kg und setzte Ihn nach kurzem Fotografieren vorsichtig wieder zurück. Ein perfekter Start in eine neue Saison!

Per kurz vor dem Zurücksetzen des Lachses Nr. 1 der Saison 2012 an den NFC Beats

…und weg! Schön zu sehen, wenn die Fische in so gutem Zustand zurückgesetzt werden!

In den folgenden Stunden zeigten sich trotz der kalten Wassertemperaturen weitere Fische an unseren Pools, als sie weiter stromauf zogen. Obwohl die Wassertemperatur gegen Mittag nur 4 °C betrug wurden über den gesamten Fluss verteilt doch einige Fische gefangen, so wie wir von unseren benachbarten Fischereien hörten – die meisten jedoch tief auf Blinker oder Wurm wie üblich in der frühen Saison. Wir sind froh, dass wir trotz der niedrigen Temperaturen schon die ersten Kontakte hatten und auch schon die ersten Fische gefangen wurden. Dies steigert unsere Hoffnungen für die kommenden Tage so dass

wir hoffentlich schon bald weitere Bilder von frischen Gaula Lachsen zeigen können. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!

Leider war der Fisch, den Daniel auf diesem Bild drillt, von außen gehakt – doch vielleicht ein gutes Zeichen dafür, dass sich einige Fische in dem Pool aufhalten!

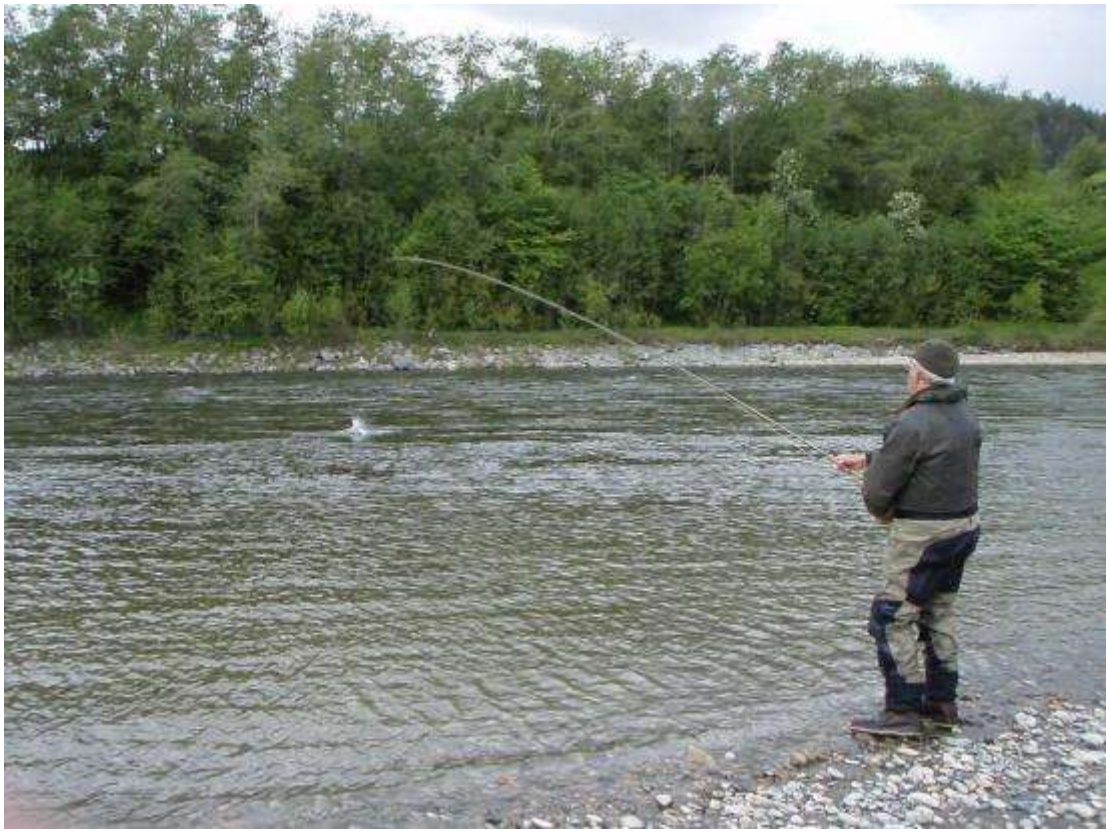
Es ist immer noch kalt, dennoch wurden einige gute Fische an den NFC Beats gefangen!

04.06.2012 12:55

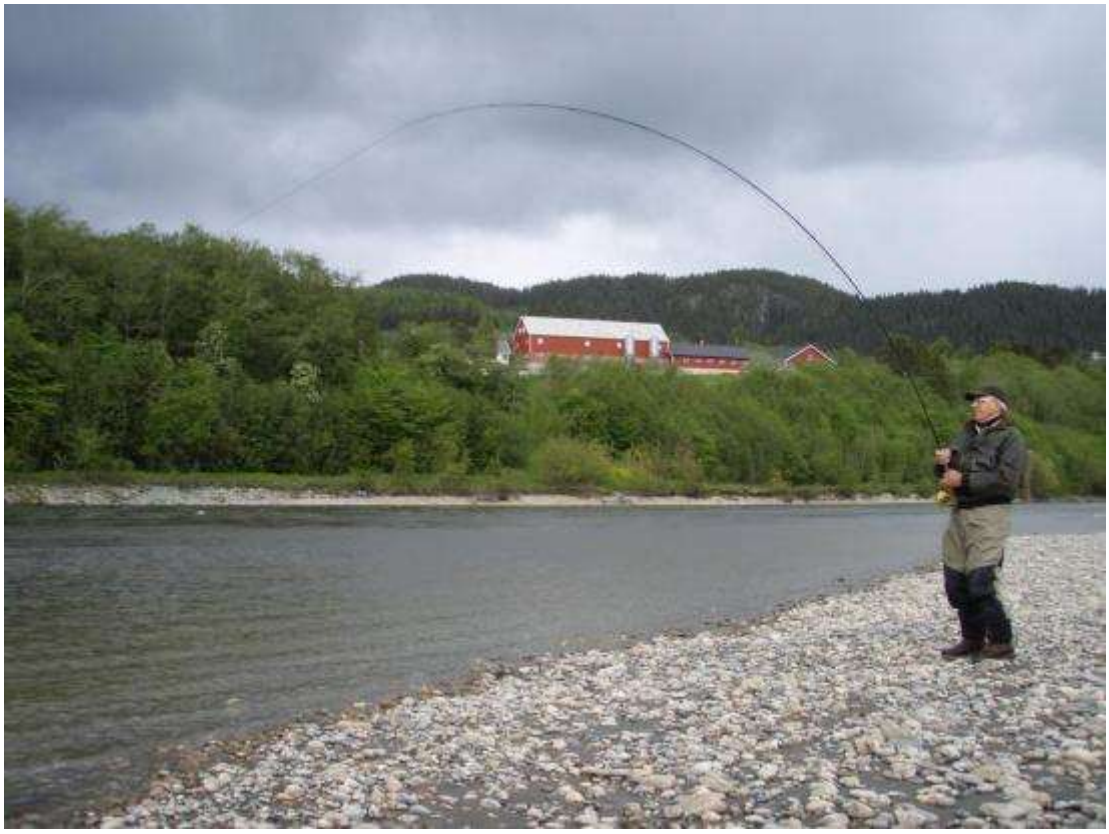
Die Fischerei während des zweiten und dritten Tages der neuen Saison war, bedingt durch niedrige Wassertemperaturen und ungewöhnlich kaltes Wetter in den ersten Junitagen, nicht gerade einfach. Die Lachse nehmen die Fliege erfahrungsgemäß bei Wassertemperaturen um 4 - 5 C°, wie in den letzten Tagen, nicht so gut an. Trotzdem wurden ein paar schöne Fische gelandet. So konnte zum Beispiel Tom Erik Lillevik aus Norwegen, der in diesem Jahr zum ersten Mal bei uns zu Gast ist, am 2. Juni gegen 11:30 einen schönen „sea-liced“ Lachs an unserem Beat E2 landen. Nur wenige Minuten später verlor er einen weiteren Fisch, den er bereits bis ans Ufer gebracht hatte, doch der Haken löste sich und der Fisch fand den Weg zurück ins Wasser – Tom Erik schätzte das Gewicht des entkommenen Fisches auf ca. 10 kg. Tom und sein Angelpartner Tore Andreas Indrevær hatten während Ihrer Session am Beat E2 noch weitere Bisse , was darauf hindeutet, dass gerade zu der Zeit einige Fische frisch aufgestiegen sind.

Tom Erik mit seinem Lachs vom Beat E2 – der Fisch hatte ein Gewicht von 6,3kg.

Der nächste Fisch wurde dann am Nachmittag des 2. Juni gegen 5 Uhr von unserem langjährigen Stammgast Chris Vanseer gefangen. Er hatte bereits kurz zuvor einen Fisch gehakt, diesen aber nach einigen Minuten im Drill wieder verloren. Im zweiten Durchgang lief es besser für ihn und so landete Chris seinen ersten Lachs der Saison mit einem Gewicht von 7,8kg auf eine große Acroyd Tubenfliege.



Chris beim Drill am Beat E1



…Frischaufsteiger kämpfen besonders stark…

Chris Vanseer mit seinem ersten Lachs der Saison – 7,8kg.

Im Laufe des Nachmittags des 2. Juni begann es stark zu regnen. So begann die Gaula bereits am Nachmittag zu steigen, was sich bis in die Nacht hinein fortsetzte, wodurch der Fluss eine leichte Trübung annahm. Trotz der widrigen Bedingungen gelang es unserem französischen Stammgast Fabien Laborde gegen 1 Uhr in der Nacht einen weiteren guten Fisch an unserem Beat E1 auf eine große schwarze Tubenfliege zu landen. Er schätzte den bisher größten Fisch der Saison an unseren Beats auf ein Gewicht von 9kg, bevor er seinen Fang nach einem schnellen Foto wieder zurücksetzte. Auch dieser Fisch war mit vielen Meerläusen besetzt.

Fabien mit seinem wunderschönen Fisch vom Morgen des 3. Juni – gefangen am Beat E1 und auf ca. 9kg geschätzt.

Im weiteren Tagesverlauf setzte sich der Regen fort und so stieg der Fluss weiter an. Doch nun sieht es so aus, als würde sich die Lage ändern und der Fluss in den nächsten Stunden wieder fallen. Die Wettervorhersage verspricht weniger Regen und steigende Temperaturen, was die Fischerei sicherlich positive beeinflussen wird. Wir sind zuversichtlich, dass die nächsten Fangberichte schon bald eintreffen werden

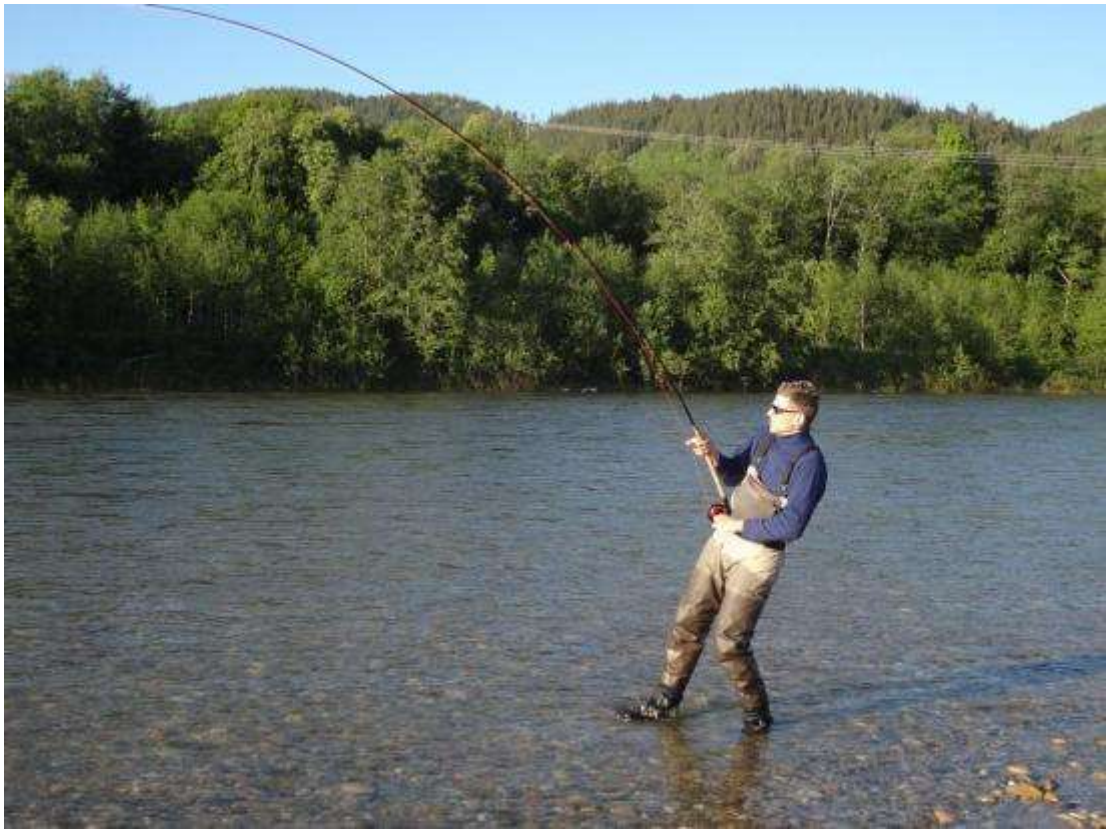
Aufregende Fischerei an den NFC Beats!

10.06.2012
09:57

Alastair Dunbar mit einem schönen Fisch von ca. 12kg.

Nach einem vielversprechenden Saisonstart war die Fischerei in den letzten Tagen eher schleppend. Die Wassertemperatur sank und das Fischen mit der Fliege wurde schwierig. An anderen Strecken wurde teilweise gut gefangen, jedoch hauptsächlich auf Wurm und mit Spinnködern. Aber nach einigen ruhigen Tagen sieht es nun so aus als ob die Fischerei besser wird! Die letzten 48 Stunden waren sehr aufregend an unseren unteren Strecken.

Zum Beispiel unser Stammgast Sven Nedved aus Deutschland fing einen sehr guten Lachs von genau 10,0kg an unserem Beat E2, gleich nachdem sein Fischereipartner Holger Seipold dort einen Fisch verlor.



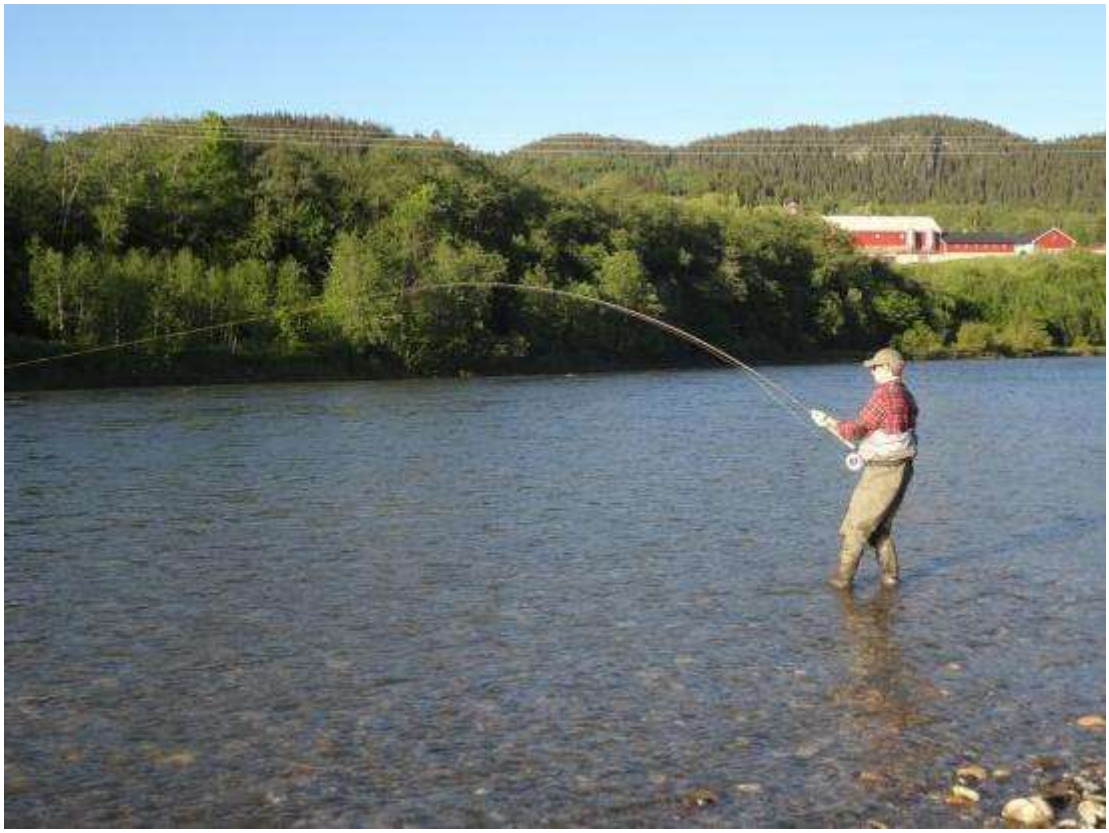
Sven drillt seinen Lachs am Beat E2

Sven Nedved mit seinem Lachs vom Beat E2 – 10,0kg.

Aber es schien so, als ob die Lachse heute die Fliege besser nahmen, und so konnte Holger bei seinem nächsten Durchgang einen weiteren Fisch haken. Dieses Mal konnte er seinen ersten Lachs auf den NFC Strecken auch landen. Er schätze ihn auf ca. 8kg und setzte ihn nach einigen schnellen Fotos vorsichtig zurück.

Holger Seipold und sein schöner Lachs vom Beat E2 den er auf ein Gewicht von ca. 8kg schätzte.

Auch Per Arneberg aus Norwegen hakte einen guten Fisch, der aber leider verloren ging, da die fabrikgefertigte Schlaufe des Schusskopfes riss – was für ein Ärger! Das Pech schien ein wenig ein diesem Pool zu „kleben“, da auch Fabien Laborde am Vortag einen großen Fisch samt Schusskopf abriss.

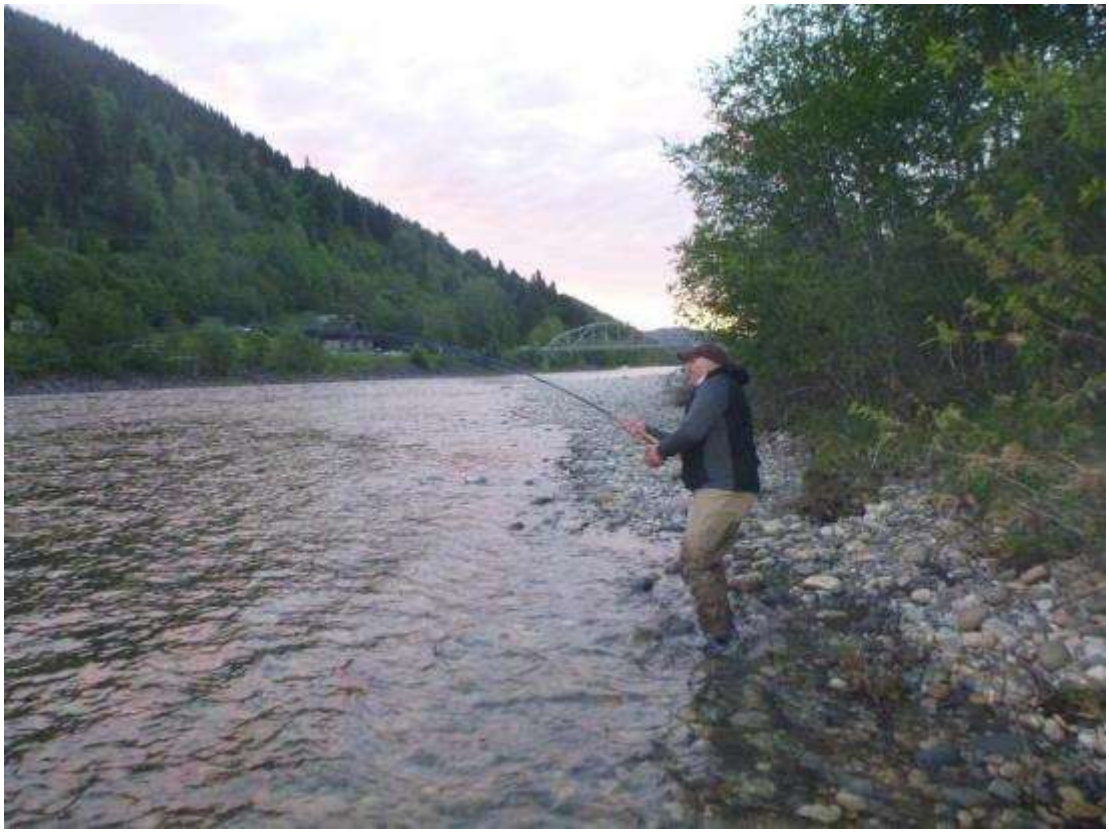


Per Arneberg im Drill mit einem guten Fisch der kurze Zeit später verloren ging…

Auch von unserem neuen Beat L1 gab es gute Neuigkeiten aus der letzten Nacht. Unser Stammgast Alastair Dunbar aus Schottland hatte eine gute Session an diesem Beat. Da seine Wathose ein Loch hatte, hing er diese zum Trocknen auf und machte einfach ohne Wathose ein paar Würfe vom hohen Ufer aus. Er hatte sofort einen Biss im oberen Teil des Beats. Dieser Teil der Strecke fischt bei hohem Wasser sehr gut. Beim nächsten Wurf hing der Lachs und Alastair hatte einen spannenden Drill in Pantoffeln von der Steilkante! Zum Glück kam gerade sein Fischereipartner in dieser Woche, Andre Scholz, in diesem Moment an und konnte bei der Landung des ersten Fisches an unserer neuen Strecke behilflich sein. Die Fliege saß tief und der Lachs blutete, so musste Alastair den Fisch entnehmen. Er wog 8kg.

Alastair Dunbar mit seinem ersten Fisch von Beat L1 – 8kg pures Silber!

Nun war Andre an der Reihe. Am fast gleichen Platz hatte auch er Kontakt und es passierte das Gleiche wie vorher bei Alastair: Der Lachs nahm beim zweiten Mal die Fliege richtig und nahm sofort reichlich Schnur von der Rolle. Andre musste dem Fisch mehrere hundert Meter stromab folgen, obwohl er den Fisch hart drillte. Doch gerade als der Lachs aufzugeben schien, riss das Vorfach! 12 kg Tragkraft reichen an der Gaula manchmal einfach nicht aus…



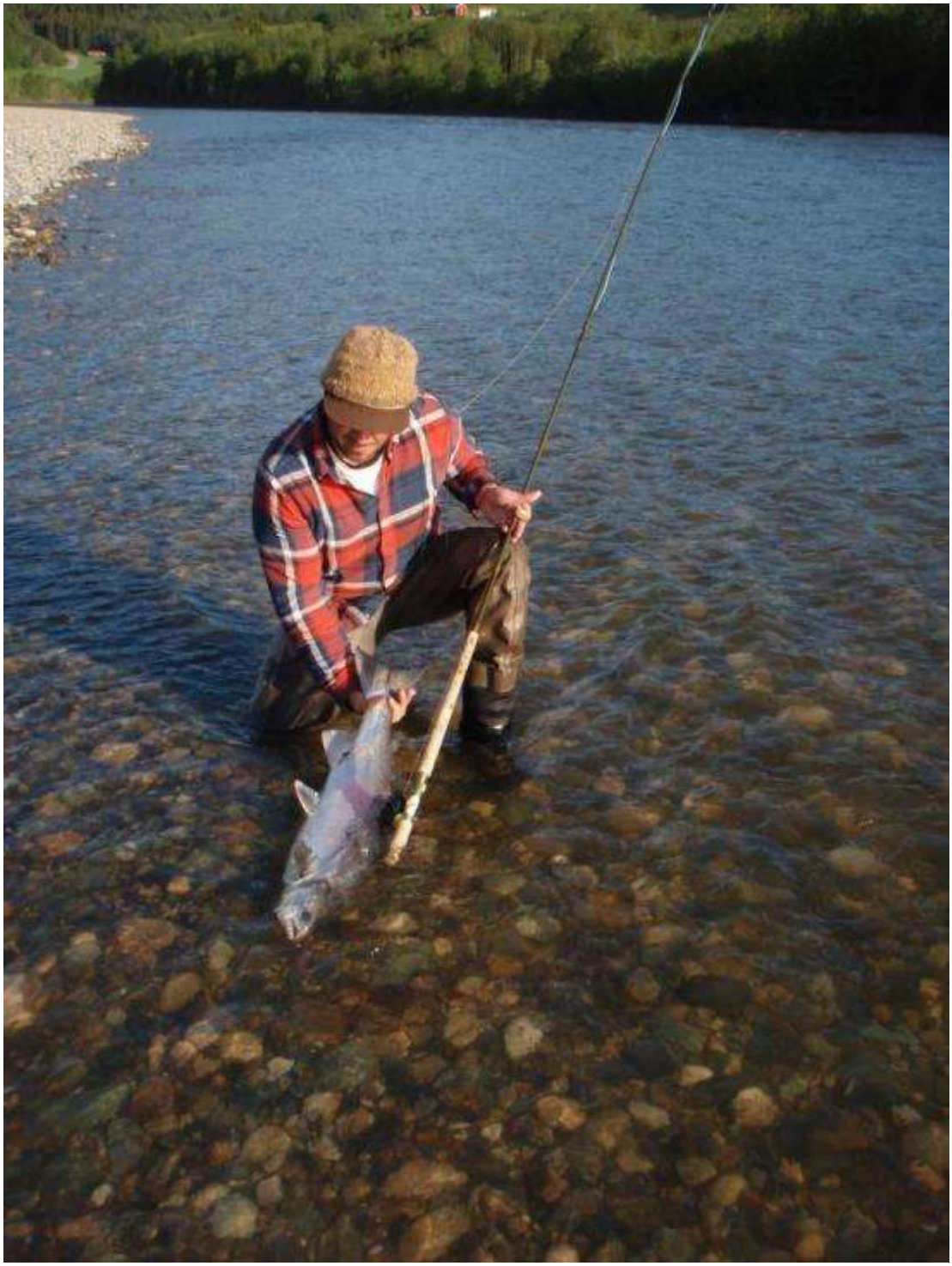
Andre drillt seinem Fisch den er kurz später verlor…

Nach Mitternacht durfte Alastair wieder fischen, das war gut für ihn, denn nach einem weiteren Biss hakte er seinen 2. Lachs der Session am Beat L1 und fühlte gleich, dass es ein guter Fisch war. Nach einem langen und harten Drill landete er einen wunderschönen Lachs mit einem tollen Konditionsfaktor. Alastair und Andre schätzen den Lachs auf ca. 12kg.

Ein weiteres Foto von Alastair mit seinem schönen Fisch im Gewicht von ca. 12kg.

Am frühen Morgen konnte unser australischer Gast Charles Barrett, der zum zweiten Mal bei uns fischt, seinen ersten Lachs landen, quasi kurz vor seinem Abflug nach Oslo (dort verbringt er das Wochenende und kommt danach zu uns zum Fischen zurück). Charles und sein Guide Pelle Tronde schätzten seinen „Last Minute Lachs“ auf ca. 8kg und setzen den Fisch nach einigen Fotos und nach dem Markieren vorsichtig zurück.

Charles mit seinem Lachs von ca. 8k – markiert und zurückgesetzt!



Es sieht so aus, als ob endlich die Fischerei richtig los geht und wir freuen uns auf die nächsten Stunden und haben große Hoffnungen weitere Fangberichte zeitnah online zu stellen.

Wir haben noch einige Ruten frei. Bitte melden Sie sich, wenn Sie dabei sein möchten, am besten per Email an info@nfc-

online.com oder per Telefon unter 0047-91393498 begin_of_the_skype_highlighting KOSTENLOS 0047-91393498 end_of_the_skype_highlighting.

11.06.2012 23:07

Ein guter Start in die neue Woche an den NFC-Beats!

Per Arneberg mit einem wunderschönen Milchner von 12,5kg – gefangen heute Morgen an unserem Beat neuen Beat L1 an der unteren Gaula.

Die Woche hat sehr gut begonnen! Die Lower Gaula Beats beginnen nun mehr Fische zu produzieren und die Lachse scheinen auch endlich mehr an unseren Fliegen interessiert zu sein – wie zum Beispiel an der Greenlander Tubenfliege, die Per Arneberg heute Morgen an unserem neuen Beat L1 fischte. Nachdem er bereits im oberen Teil des Pools einen guten Biss hatte, konnte Per im unteren Teil einen weiteren Fisch zum Biss bewegen und diesen auch haken. Der Lachs machte sofort eine lange Flucht, fast bis runter zur Lundamo Brücke.

Nach einem aufregenden Kampf von ca. 40 min gelang es Per den gut konditionierten Lachs endlich zu landen. Leider hatte dieser Fisch die Fliege sehr tief geschluckt und war verletzt. Nachdem Per über 10 Minuten vergebens versucht hatte, den Fisch wieder zurückzusetzen, entschied er sich dafür seinen Fang zu entnehmen, da er sich nicht zu erholen schien. Per's Fisch wog genau 12,5kg bei einer Länge von 108cm.

Enrico Cristiani fischte an demselben Beat, an dem Per zuvor erfolgreich gewesen ist, und hakte an derselben Stelle den

nächsten Fisch in dieser Morgensession am Beat L1 – diesmal auf einen Green Highlander. Ein weiterer spannender Drill folgte und eine Weile später konnte Enrico einen schönen Lachs von 9,1kg landen.

Enrico im Drill mit Fisch Nr. 2 am Beat L1 an diesem Morgen…

Enrico Cristiani mit einem wunderschönen Lachs von 9,1kg – mit Meerläusen, also ganz frisch aufgestiegen!

Bereits gestern Abend gab es ein paar weitere Lachskontakte an unseren E-Beats. Per Heikkilä aus Schweden fischte nach

dem Sonntagsmeeting an unserem Beat E2 und fing einen schönen Lachs von ca. 6,5kg auf eine Black & Orange Tubenfliege. Per setzte seinen Fang vorsichtig zurück nachdem er ein paar Bilder gemacht hatte.

Per mit seinem Lachs vom Beat E2 – ca. 6,5kg

Während der Nacht hakte Stig Engstrøm aus Norwegen einen guten Fisch am Beat E2 der eine Flucht bis runter in den Beat E3 machte. Beim Versuch den Fisch zu landen löste sich jedoch der Haken und der Fisch von ca.10kg fand seinen Weg zurück ins Wasser. Stig hatte während seiner Nachtsession einen weiteren Fischkontakt, doch auch hier löste sich der Haken nach kurzer Zeit.

Auch unserer Stammgast und guter Freund Chris Henshaw wusste von einem besonderen Fischkontakt am Beat E1 zu berichten, wo er letzte Nacht mit seinem Angelpartner Andy Murray aus Schottland fischte (Andy ist nach 25 Jahren als Hardy Top Instruktor nun Ghillie am Tweed). Nachdem Chris und Andy von ihrer Nachtsession zurückkamen schrieb uns Chris eine kurze E-Mail über die Ereignisse der letzten Nacht:

"Andy verlor einen Lachs und ich verlor einen sehr großen Fisch und noch ein weitere Gast verlor auch einen Fisch gestern Nacht am Beat E1/2. Ich denke das mein Fisch mindestens die 15kg-Marke geknackt hätte, hätte sich der Hakten nicht gelöst. Ich war mir schon sicher, dass ich den Fisch hatte aber dann drehte er immer schnell in Richtung E3 ab und schüttelte sich – der Fisch war einfach zu stark und ich konnte Ihn nicht mehr zum Umdrehen bewegen. Ich sah den Lachs zu Beginn des Drills zweimal an der Oberfläche - ein tolles Gefühl!

Tight Lines"
Chris Henshaw

Der Wasserstand fiel im Verlauf der Nacht weiter ab. Zudem gab es aus den Bergen, durch niedrigere Lufttemperaturen, kein neues Schmelzwasser was die Fischereibedingungen derzeit sehr vielversprechend macht! Wir gehen davon aus, dass schon in den nächsten Stunden weitere Fische gefangen werden und vielleicht wird ja schon jetzt gerade, während wir dieses Update schreiben, der nächste Lachs gelandet!

Diese Woche sind wieder einiger erfahrene Lachfischer in unseren Reihen, so dass wir uns noch umso mehr auf das wöchentliche Grillen am Mittwoch freuen, bei dem weitere Geschichten von den Ufern der Gaula erzählt werden.

Das Grillen am letzten Samstag mit allen Gästen, den Guides und den Angestellten des NFC – auch so etwas darf während der Fischei nicht zu kurz kommen.

Der Norwegische Sommer- und Nachthimmel – was für eine Atmosphäre um einen Lachs zu fangen!

Wenn auch Sie noch in dieser Saison bei uns zu Gast sein wollen, so gibt es selbst in den beliebten Wochen KW 28 und 29 noch ein paar wenige Plätze. Aber auch in den späteren Wochen der Saison, z.B. im August, haben wir noch ein paar freie Ruten (auch im Lachskurs bei Bernd Kuleisa!) – bitte zögern Sie nicht, uns per E-Mail oder Telefon zu kontaktieren.

Ihr NFC-Team

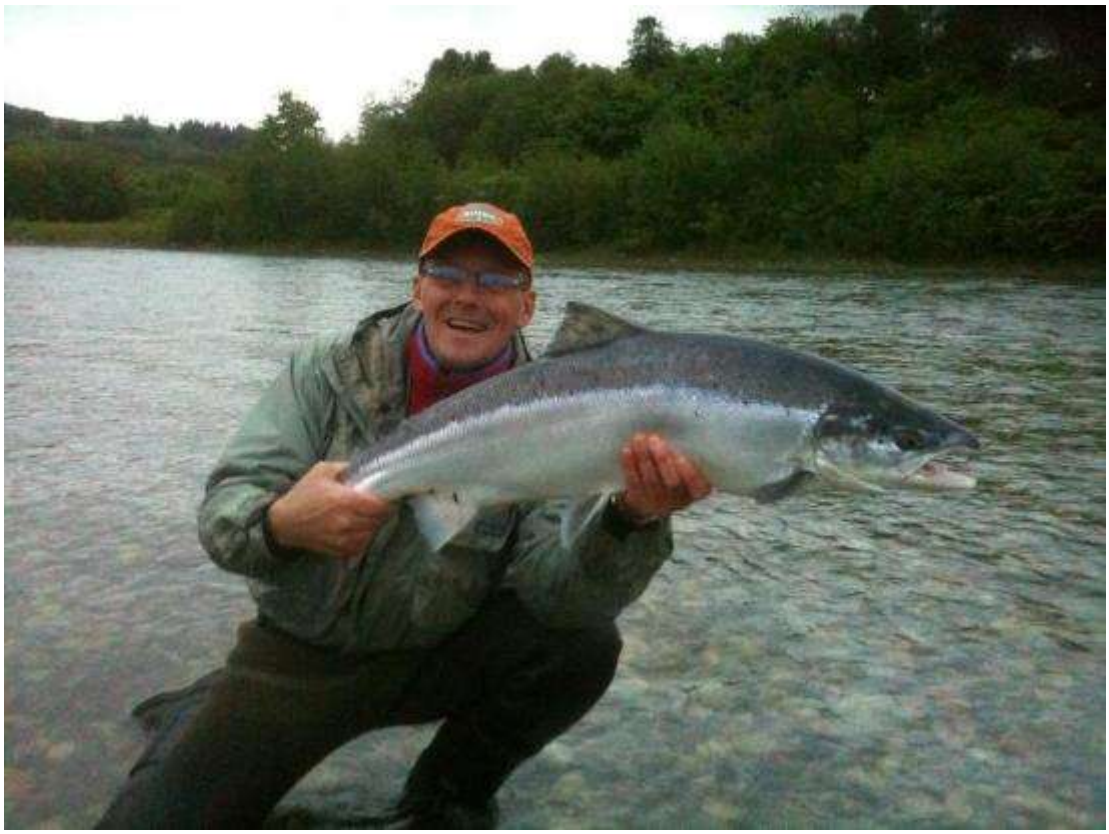
Fantastische Tage an den NFC Beats – die Lower Gaula Beats produzieren zahlreiche Lachse! *14.06.2012 22:45*

Charles Barrett jr. mit seinem fantastischen Gaulalachs – er setzte seinen Fang von 13,5kg vorsichtig wieder zurück.

Die Fischerei war während der letzten Tage an unseren Lower Gaula Beats sehr gut. Zur Zeit scheint es, als würde die Fischerei mit jedem Tag besser werden und es fällt uns schwer den Überblick über alle Ereignisse auf unseren Beats zu behalten, da sich die Fangberichte nur so häufen. Der größte Fisch bisher wurde von Charles Barrett jr. gefangen – ein wunderschöner Milchner von 13,5kg welchen er nach dem Wiegen in einem unserer Wiegenetze zurücksetzte. Wir werden dennoch versuchen, über alle Fänge in chronologischer Reihenfolge zu berichten.

Nachdem wir unseren letzten Bericht geschrieben haben, begann der Tag für Mortan Carlsen von den Färöer Inseln erst so richtig. Er fing an diesem Abend zwei frisch aufgestiegene Fische an unserem Beat E1. Der erste Fisch war ein mittelgroßer Lachs von ca. 5kg (11lb) ,welchen er vorsichtig zurücksetzte. Der zweite Fisch war einer schöner Lachs im Gewicht von 9,0 kg, der so stark blutete, dass Mortan den Fisch entnehmen musste.

Mortan mit seinem ersten Fisch vom Beat E1 - ca. 5kg und zurückgesetzt.

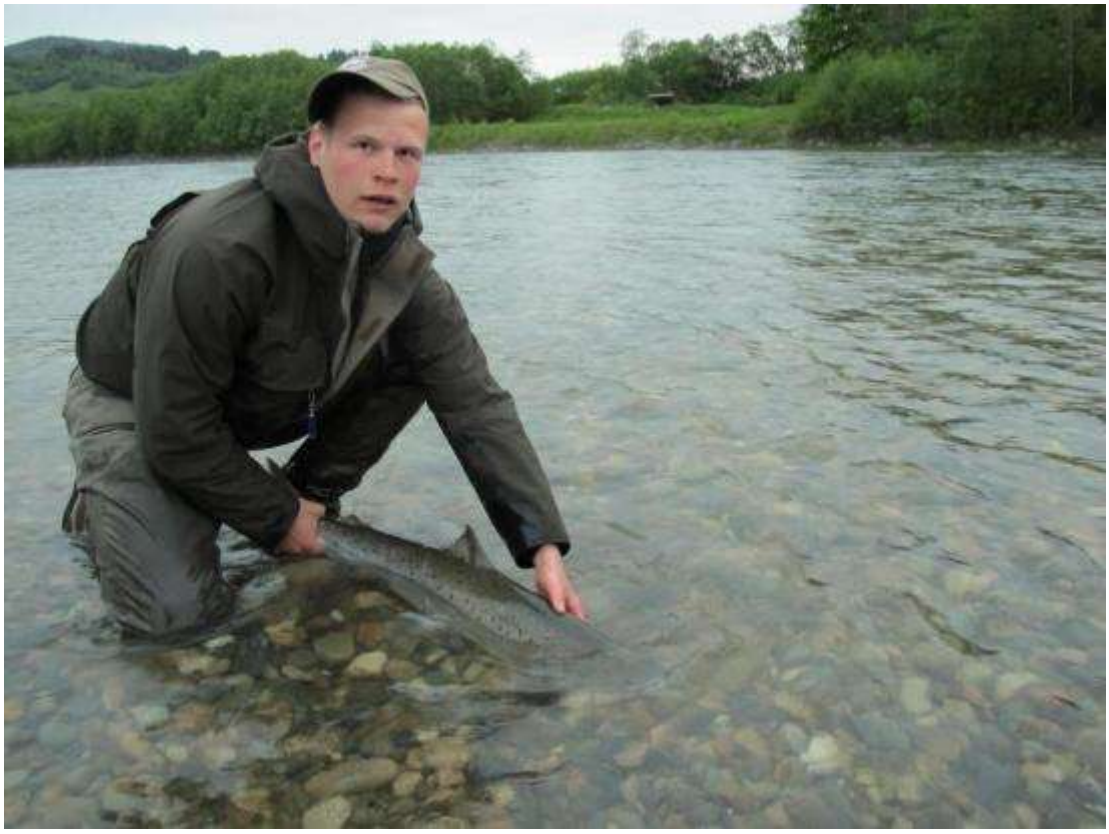


Mortan mit seinem zweiten Fisch an diesem Abend – im Gewicht mit genau 9kg.

Auch unsere norwegischen Gäste, Tommy Risnes und Stig Engstrøm hatten einen tollen Abend an unserem Beat E1 - sie fingen 3 Fische und verloren dabei noch weitere. Tommy fischt in dieser Saison zum ersten Mal bei uns, doch es dauerte nicht lange, bis er seine ersten beiden NFC - Lachse gefangen hatte. Seinen ersten Fisch schätzte er auf ein Gewicht von 7kg und setzte Ihn vorsichtig wieder zurück.

Tommy im Drill mit seinem ersten Fisch…

Tommy mit Fisch Nr. 1 - ca. 7kg.



Tommy setzt seinen Fisch an unserm Beat E1 zurück…

Nachdem Tommy seinen ersten Fisch gefangen hatte, hakte sein Angelpartner Stig Engstrøm einen weiteren Fisch und landete wenig später einen schönen Lachs von 7,4kg. Leider war der Fisch sehr tief gehakt und konnte nicht zurückgesetzt werden. Dasselbe geschah wenig später auch mit Tommy's zweitem Fisch.

Stig im Drill am Beat E1…

Stig Engstrøm mit seinem schönen Lachs von 7,4kg.

Tommy drillt seinen Fisch Nr. 2 in seiner Session am Beat E1.

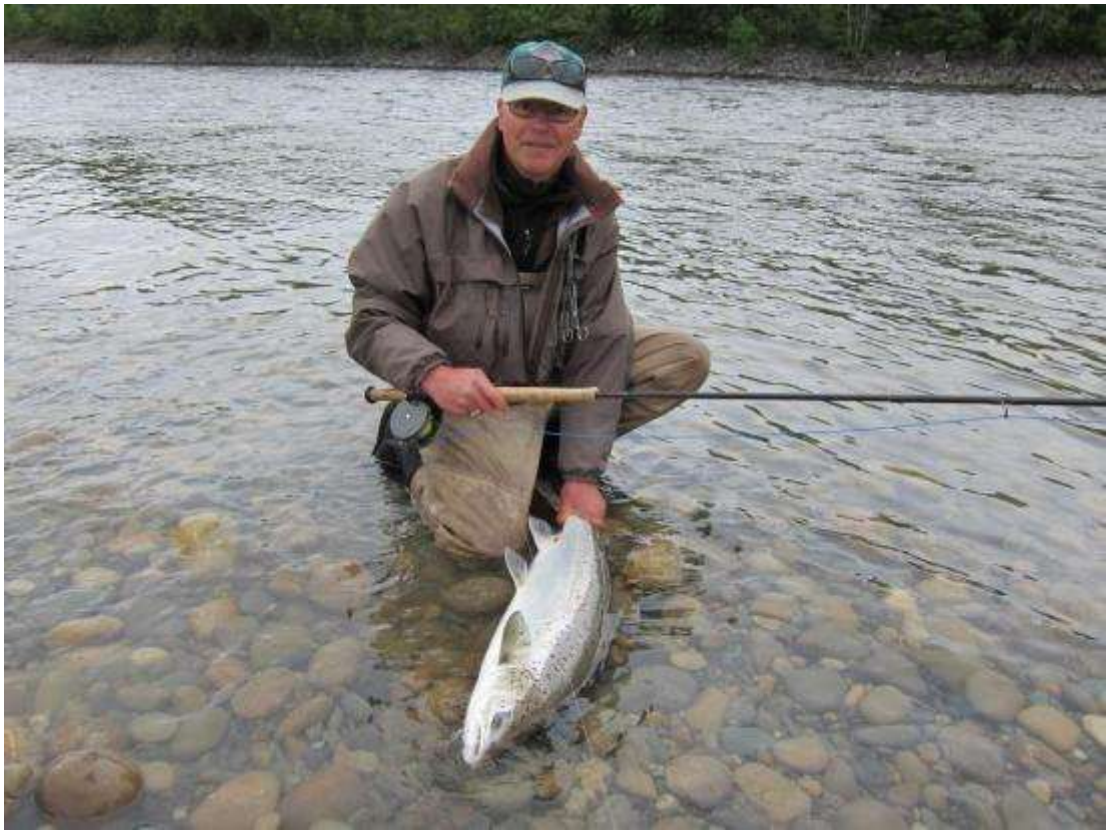
Stig und Tommy mit Ihren Fischen vom Beat E1 – was für eine Nacht!!!

Während des Abends fischte Thies Reimers am Beat E3, der sich für die Fischerei mit der Fliege durch Hochwasser und Eisgang im Winter positiv verändert hat. Kurz nachdem er am Beat angekommen war, hakte er einen Fisch im unteren Teil des Pools auf eine Black & Orange Tubenfliege. Nach einem guten Kampf konnte Thies seinen Fisch mit einem geschätzten Gewicht von 9kg landen und anschließend schonend zurücksetzen.

Thies Reimers mit seinem Lachs von ungefähr 9kg.

Thies beim Zurücksetzen seines Lachses…

Der nächste Tag begann sehr gut für Pelle Klippinge aus Schweden. Er fing einen wunderschönen Lachs an unserem Beat E2 welchen er auf ein Gewicht von 8,5kg schätzte.



Der schwedische Autor Pelle Klippinge mit seinem Lachs von ca. 8,5kg – gefangen und zurückgesetzt am Beat E2.

Gegen Mittag hatten Charles Barrett jr. und sein Angelpartner Jonathan Harris aus England eine gute Session an unserem Beat E3 – beide fingen einen wunderschönen Junilachs. Charles landete den ersten Lachs der Nachmittagssession nach einem spannenden Kampf. Charles frischer und mit Meerläusen besetzter Lachs hatte ein Gewicht von genau 8kg. Er hakte den Lachs in den Kiemen und konnte Ihn daher nicht zurücksetzen.

Ein glücklicher Fischer - Charles Barrett jr. mit 8kg „Gaula Silber" vom Beat E3.

Während Charles seinen Lachs am Beat E3 drillte, wurde am Beat E2 ein weiterer Fisch von Otis Ferry gehakt. Otis´s Fisch kämpfte sehr stark und zog stromab bis in den Beat E3, so dass zur gleichen Zeit zwei Fische an demselben Beat gelandet wurden! Otis schätzte seinen Fang auf ein Gewicht von ca. 9kg und setzte ihn schonend wieder zurück.

Otis Ferry mit einem schönen Lachs von ca. 9kg. Otis setzte seinen Fang nach dem Markieren und ein paar Erinnerungsfotos wieder zurück.

Da Charles seinen Fisch vom Beat E3 entnehmen musste, durfte er an diesem Tag nicht mehr weiterfischen. Nun war Jonathan an der Reihe auch alsbald einen noch größeren Fisch, im Gewicht von ca. 10kg, an fast der gleichen Stelle im unteren Teil des Pools fing.

Jonathan Harris mit seinem Lachs von ca. 10kg welchen er vorsichtig zurücksetzte.

Während des Abends fischten Alastair Dunbar und Daniel Stephan zusammen am Beat E1. Zunächst war er sehr ruhig, doch dann hakte Alastair einen guten Fisch im obersten Teil des Pools. Der Fisch war sehr stark und Alastair musste Ihm eine ganze Weile stromab folgen bevor er Ihn am unteren Ende des darunter gelegenen Beats E2 landen konnte! Die Lachse sind in dieser Saison außergewöhnlich gut proportioniert und sehr stark – das haben wir bisher von fast allen unseren Gästen gehört. Das ist natürlich ein gutes Zeichen ist und deuted auf gutev Bedingungen auf den Weidegründen hin. Auch Alastair's Fisch war sehr gut konditioniert und konnte nach der Landung problemlos wieder zurückgesetzt werden.

Alastair muss dem Fisch stromab folgen…

Eine wirklich krumme Rute!

Alastair Dunbar mit einem perfekten Fisch von ungefähr 9kg.

Nachdem Alastair und Daniel Ihre Session am Beat E1 beendet hatten, sahen sie auf dem Rotationsplan, dass E3 von Mitternacht an “free for all” war uns so setzten sie dort Ihre Abendfischerei fort – eine gute Entscheidung. Daniel hatte an dem Pool von Anfang an ein gutes Gefühl und warf nur seinen Schusskopf mit ein paar Metern Runningline aus und hakte direkt auf den ersten Wurf einen Fisch – und das war nicht mal ein richtiger Wurf! Nach ca. 12 min Kampf landete Daniel seinen ersten Lachs der Saison welchen er auf ein Gewicht von ca. 7kg schätzte und nach ein paar Bildern vorsichtig wieder

zurücksetzte. Nach Daniel's Fang brauchte Alastair noch genau 2 Würfe bevor er den nächsten Fisch hakten konnte. Hier löste sich der Haken jedoch nach einer schnellen Flucht.

Daniel im Drill mit seinem "Mitternachts-Lachs" am Beat E3.

Daniel und sein erster Lachs der Saison 2012 – ein schöner Fisch von ca. 7kg.

Auch Gerhard Zappa aus der Schweiz fing seinen ersten Fisch in dieser Woche an dem Beat L1 - ein schöner mittelgroßer Lachs von genau 4,5kg.

Der nächste Morgen begann mit einem großen Fisch für Charles Barrett. Charles berichtete von einem fantastischen Kampf bei dem der Fisch mehrere Male sprang – wirklich aufregend wenn ein Fisch in dieser Größe zum Sprung ansetzt! Letztlich gelang es Charles seinen bisher größten Atlantischen Lachs zu landen und unversehrt zurückzusetzen – 13,5kg – was für ein Fisch!!!

Ein weiteres Bild von Charles mit seinem Großlachs!

Charles schien an diesem Morgen genau an der richtigen Stelle gewesen zu sein. Nachdem er seinen ersten Fisch zurückgesetzt hatte konnte er noch einen weiteren Fisch landen – etwas kleiner, aber dennoch ein wirklich schöner Fisch, welchen er auf 6,5kg schätzte. Charles markierte und setzte diesen Fisch ebenfalls zurück.

Charles mit seinem zweiten Fisch an diesem Morgen – ca. 6.5 kg schwer. Nach dem Markieren und Fotografieren wurde der Lachs wieder zurückgesetzt.

Wir haben bereits von weiteren Fängen an unseren Lower Gaula Beats gehört, doch die Berichte darüber werden erst in dem nächsten Update folgen. Wir sind sehr froh darüber so viel glückliche Fischer an unseren Beats zu sehen und freuen uns schon auf die kommenden Tage. Es sieht so aus, als würde der Wasserstand weiter abfallen, so dass die Lachse den Gaulfossen bald in größerer Anzahl passieren sollten und unsere Fischerei im Mittellauf der Gaula auch beginnt!

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!

Rekordverdächtige Fischerei an der Gaula - Nach wie vor sehr gute Fischerei an den Lower Gaula Beats des NFC!

18.06.2012 00:30

Andy Murray aus Schottland mit einem fantastischen Lachs von unserem Beat E1 – ungefähr 12,5kg und wieder zurückgesetzt.

Obwohl die Saison noch sehr jung ist, wurden schon ca. 9 Tonnen Lachse an der Gaula gefangen und dies deutet auf eine neue Rekordsaison hin. Wegen der niedrigen Temperaturen ist aber die Fischerei mit Wurm und Blinker am erfolgreichsten und wir warten auf einen Anstieg der Temperaturen, insbesondere im Wasser. Dies würde eine unmittelbare Verbesserung für die Fliegenfischerei bedeuten. Auch wenn die Fische den Gaulfossen noch nicht in großen Mengen passiert haben, so sehen wir unsere Gäste dennoch glücklich von Ihren Angelsessions zurückkehren. Die Lower Gaula Beats produzieren zahlreiche gut konditionierte Lachse – ungewöhnlich schwer für ihre Länge und sehr stark. In den letzten Tagen haben wir daher viele aufregende Kämpfe an unseren Lower Beats erleben dürfen.

Per Heikkilä aus Schweden fing zum Beispiel 3 Lachse in nur 45 Minuten an unserem Beat E3 mit den Längen von 109cm, 100cm und 82cm. Am Tage zuvor hatte er bereits 2 schöne Lachse gefangen – einen von 92cm am Beat E1 und einen weiteren von 95cm am Beat E3. Per setzte mit Ausnahme des 100cm-Lachses vom Beat E3 alle seiner Fische zurück – leider blutete dieser Fisch, so dass Per den ihn entnehmen musste.

Auch Tommy Risnes aus Norwegen fing seinen nächsten Fisch – wieder am Beat E3. Tommy's Fisch hatte ein Gewicht von genau 9,7kg und wurde auf eine Mikkeli Blue Tubenfliege gefangen.

Tommy mit seinem Lachs von 9,7kg vom Beat E3

Rene Mazzocut aus der Schweiz fischte an unserem Beat E1. Nach mehreren sehr ruhigen Durchgängen zeigten sich auf einmal ein paar Fische an der Oberfläche. Wenig später hakte Rene einen starken Fisch, der nach den ersten Minuten des Drills stromab aus dem Pool flüchtete. Dennoch gelang es Rene den Fisch von genau 7,5kg in dem darunter gelegenen Pool zu landen.

Ein glücklicher Fischer – Rene Mazzocut im Drill am Beat E1.

Rene Mazzocut mit seinem schönen Lachs von 7,5kg.

Auch Thies Reimers fing einen sehr schönen Lachs; dieses Mal an unserem Beat L1, unserem neuen Beat in der Nähe von Lundamo. Während der ganzen Nacht war es hier sehr ruhig geblieben, aber Thies versuchte dennoch sein Glück und hakte nach nur 15 Minuten einen guten Fisch. Nachdem er die Fliege nahm, flüchtete der Fisch unmittelbar mit einer langen Flucht stromab. Nach ungefähr 15 Minuten Drill konnte Thies einen sehr schönen Rogner von ca. 10kg landen, welchen er vorsichtig wieder zurücksetzte.

Thies Reimers mit seinem wunderschönen Lachs vom Beat L1 – ca. 10kg und zurückgesetzt.

Während des Nachmittags fische Daniel Stephan am Beat E1. Die erste Stunde er Fischerei war sehr ruhig, doch dieser Tag sollte noch eine Überraschung für Daniel bereithalten! Zunächst landete er einen Lachs von ca. 9kg, welchen er nach einem guten Kampf schnell wieder zurücksetze. Nachdem er das leicht beschädigte Vorfach ausgewechselt hatte, machte Daniel einen weiteren Durchgang und bekam nach 10 Minuten noch einen Biss. Der Fisch nahm die Schnurschlaufe und Daniel fühlte direkt das Gewicht des Fisches, doch leider löste sich der Haken. Nur 2 Minuten später bekam er einen weiteren Biss und dieses Mal saß der Haken richtig. Daniel merkte, dass dieser Fisch wohl noch größer war, als der den er zuvor gehakt hatte. Nach ein paar Minuten des Drills zog der Fisch stromab vom Beat E1 bis runter in den Beat E2. Daniel übte viel Druck auf den Lachs aus, aber dennoch gelang es Ihm nicht ihn im Pool zu halten. So machte der Fisch eine weitere Flucht in der er bis in den Beat E3 schwamm und selbst hier war er immer noch nicht müde – wir begannen schon zu befürchten, dass der Fisch von außen gehakt war, doch das war nicht der Fall! Nach ca. 25 Minuten gelang es Daniel endlich, den Lachs zu landen. Dieser Lachs war ein wirklich gut konditionierter Rogner mit einer Länge von 105cm. Es war sehr schwer das Gewicht zu schätzen, da der Fisch so ungewöhnlich stämmig war – wir gehen aber davon aus, dass er zumindest 12,5kg gewogen hat. Nach ein paar Bildern setzte Daniel den Lachsrogner wohlbehalten wieder zurück! Es ist besonders wichtig diese großen Rogner wieder freizulassen da sie die wichtigste Grundlage für die nächsten Lachsgenerationen bilden!

Daniel mit seinem fantastischen Lachs von ca. 12,5kg – gehakt im Beat E1 und gelandet am Beat E3 – ein starker Fisch!

Daniel fing beide Fische auf eine Green Highlander Tubenfliege, was bei sonnigem Wetter immer eine gute Wahl ist an der Gaula. Interessant ist zudem, dass Daniels von außen gehakter und danach markierter Fisch vom ersten Tag der Saison ein paar Tage später etwas weiter stromauf erneut gefangen wurde – das zeigt wieder einmal: Catch & Release funktioniert!

Während des Abends fischte Stig Engstrøm aus Norwegen am Beat E3 und konnte hier seinen nächsten Fisch landen. Stig's Fang hatte ein Gewicht von genau 8,1kg und wurde auf eine Green Samurai Tubenfliege gefangen. Der Beat E3 hat in den letzten Tagen sehr gut gefischt so dass unser Eindruck, dass sich der Beat positiv verändert hat, erneut bestätigt wurde! Das sind gute Neuigkeiten für uns - gerade jetzt, wo die Lower Beats so produktiv sind.

Wir sind sehr froh darüber, dass die Lower Beats mit in unsere Rotation aufgenommen wurden und diese Strecken von Saison an noch um den Beat in Lundamo erweitert wurden! Unsere langjährige Erfahrung and der Gaula zeigt, dass einen Kombination von Lower Beats und Beats im wunderschönen Mittellauf der Gaula eine perfekte Kombination für den gesamten Saisonverlauf darstellt – wir sind froh darüber unseren Gästen ein so ausgewogenes Angebot anbieten zu können!

Über Nacht stieg der Fluss in Folge der höheren Lufttemperaturen und der daraus resultierenden Schneeschmelze ein ganzes Stück an. Seit dem Morgen fällt der Wasserstand bereits wieder und wir hoffen darauf, dass sich dieser Trend fortsetzt und wir schon bald neue Fangberichte liefern können.

Auch Sie haben die Möglichkeit, noch in dieser Saison mit dabei zu sein! Wir haben nach wir vor noch ein paar freie Ruten im Juli und im August – sollten Sie also Interesse haben noch in dieser Saison bei uns zu fischen, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail oder rufen sie uns an! Mit etwas Glück können wir Sie auch kurzfristig noch in Ihrer Wunschwoche unterbringen. Wir würden uns sehr darüber freuen, Sie an der Gaula willkommen zu heißen.

Nach der großen Flut und einigen Tagen mit Hochwasser geht es mit der Fischerei wieder bergauf!

23.06.2012 23:37

…den Haken erfolgreich gesetzt!!! Die E-Beats beginnen wieder gut zu fischen.

Kevin Kennedy mit seinem schönen Lachs vom Beat E1 – der Fisch wog 11,3kg.

Kevin setzt seinen Fisch vom Beat E1 wieder zurück.

Starker Regen und Schneeschmelze führten am Anfang der Woche zu einer großen Flut die am Montagabend bei einem Stand von 877 m³/sek. ihren Hochpunkt erreichte. Auch wenn die Gaula selbst bei sehr hohem Wasserstand noch gut fischbar ist, so war dies doch etwas zu viel und die Fischerei schlief, nach den fantastischen Tagen der letzten Woche, wieder ein. Nach ein paar schwierigen Tagen hat sich das Blatt wieder gewendet und unsere Gäste fangen wieder Fische – die Fischerei ist nun wieder so gut wie in der Woche zuvor und unsere Gäste kommen glücklich von ihren Angelsessions zurück. Da der Wasserstand nach wie vor recht hoch ist, ist auch die Fischerei oberhalb des Gaulfossen immer noch sehr ruhig, so dass sich unsere Gäste hauptsächlich auf die unteren Gaula Beats konzentrieren.

Seitdem der Wasserstand wieder auf einen moderaten Level gefallen ist, geht es auch mit der Fischerei wieder bergauf. So fing zum Beispiel unser Stammgast Wolfgang Späte aus Deutschland einen schönen Lachs mit einem Gewicht von 7,2kg am Beat E3.

Wolfgang Späte mit seinem Lachs von 7,2kg vom Beat E3.

Am Tag zuvor hatten unsere beiden anderen deutschen Stammgäste, Andreas Grass und Uli Dorfner, am selben Beat ein paar Fische verloren – auch Eilif Eckhoff verlor einen Fisch am Beat E3 weil der Haken beim Drill abgebrochen war!

Der Rotationsplan gab Uli gestern Abend noch eine Chance an den Lower Beats zu fischen, wo er einen kleineren Lachs von knapp 4kg am Beat E2 fing – beide, Andreas und Uli, verloren jeweils noch einen Fisch.

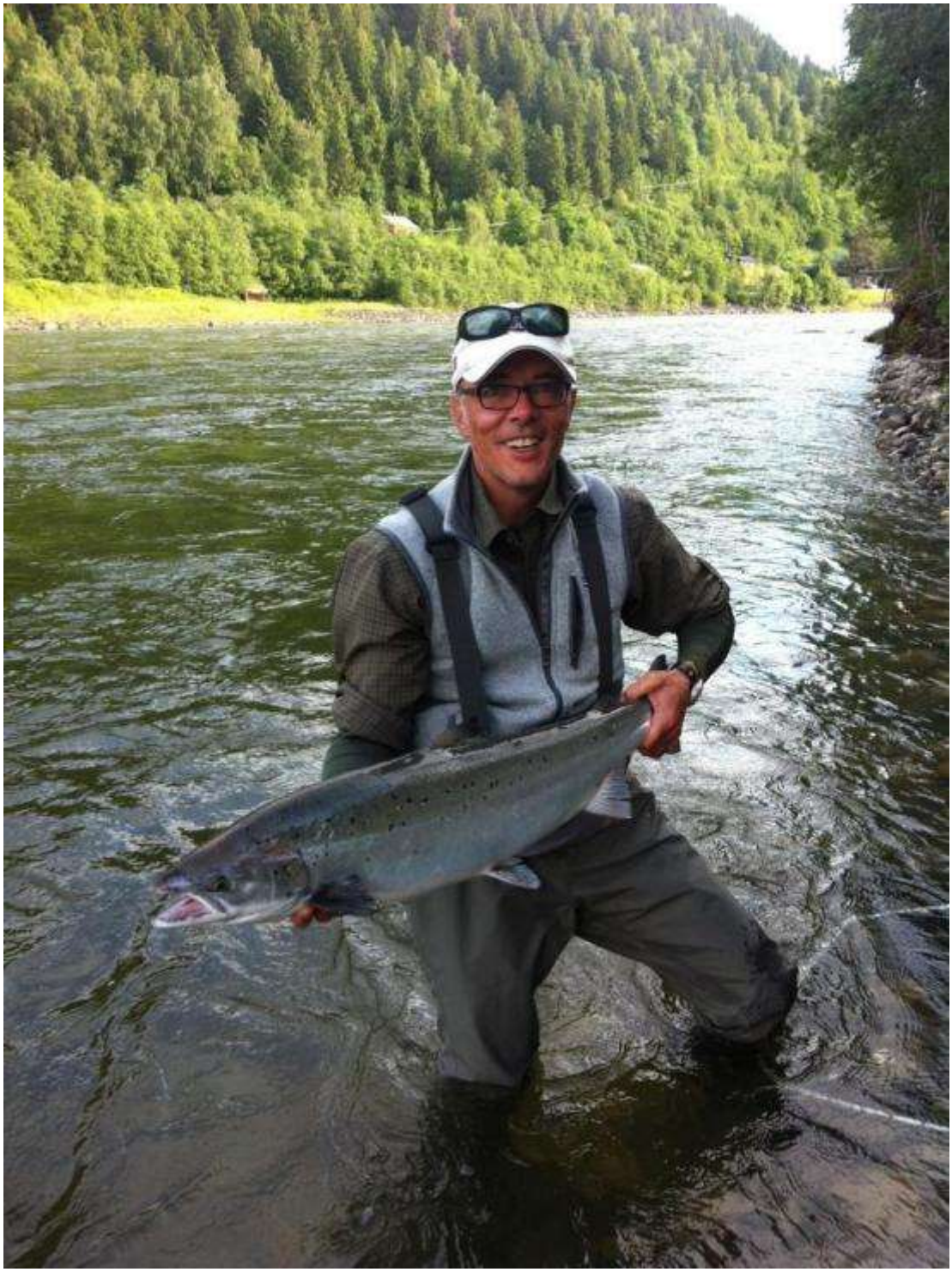
Auch Yngve Landro aus Norwegen war gestern Abend erfolgreich - er fing einen Lachs von 95cm. Yngve schätzte das Gewicht auf 9kg und setzte seinen Fang vorsichtig zurück.

Yngve Landro im Drill am Beat E3 – ein Bild wie man es noch aus den letzten Jahren von Yngve kennt...

Yngve mit seinem schönen Lachs vom ca. 9kg welchen er vorsichtig zurücksetzte.

Es wurden ein paar weitere Fische verloren, zum Beispiel von Thies Reimers am Beat L1 – er hakte einen guten Fisch, doch der Haken löste sich nach einer langen Flucht. Auch Arve Nilsen aus Norwegen verlor in der letzten Nacht einen Fisch am Beat E2. Am späten Abend fing unser amerikanische Gast Kevin Kennedy (Foto ganz oben) einen wunderschönen Milchner von 11,3kg, welcher in einem unserer Wiegenetze gewogen wurde und anschließend vorsichtig zurückgesetzt wurde. Kevin's Drill mit seinen Lachs wurde zudem gefilmt – wir werden versuchen Ihnen das Video so schnell wie möglich hier bereitzustellen.

Auf Grund von hohen Lufttemperaturen und daraus folgender Schneeschmelze stieg der Wasserstand über Nacht wieder leicht an. Am nächsten Morgen hatten Andreas Grass und Uli Dorfner eine gute Session am Beat L1. Andreas fing einen schönen Lachs von ca. 10kg und sein Angelpartner Uli Dorfner einen kleineren Lachs von 4kg – beide Lachse wurden zurückgesetzt.



ca. 10kg – ein schöner Fisch und ein glücklicher Fischer!

Kurz vor Ende ihrer Session hakte Andreas einen weiteren Fisch. Nach einem guten Kampf konnte er den zweiten Lachs an diesem Tage landen – sein Fang wog genau 8kg und Andreas entnahm den Fisch, da er stark blutete.

Auch von unserem Beat E2 erhielten wir soeben einen Fangbericht von Geir Espeland. Er landete einen schönen Lachs von ca. 9,5kg.

Geir Espeland aus Norwegen mit seinem schönen Fisch von 9,5kg vom Beat E2.

Wir haben zudem ein paar Bilder von Ken Sawada erhalten nachdem er wieder in Japan angekommen war. Ken fing einen schönen Lachs von ca. 11kg bei einer Länge von genau 100 cm, welchen er vorsichtig wieder zurücksetzte.

Ken Sawada mit seinem schönen Lachs von 100cm – ca. 11kg.

Ken beim Zurücksetzen seines Fangs am Beat E2.

Ken fing zudem eine Meerforelle von ca. 2 kg welche er ebenfalls zurücksetzte.

Ken Sawada mit einer schönen Meerforelle vom Beat E3.

Eine weitere gute Meerforelle von ungefähr 2,5kg wurde zu Beginn dieser Woche von Daniel Stephan gefangen – es scheint als würden wieder ein paar größere Meerforellen in die Gaula aufsteigen, was ein gutes Zeichen ist!

Rekordsaison an der Gaula ist absehbar, bisher wurden schon 17 ½ Tonnen Lachs gefangen. Der Wasserstand fällt - mit der Fischerei geht es bergauf! *28.06.2012 21:50*

Manfred Raguse im Drill an unserem neuen Beat L1.

Manfred Raguse mit einem starken Fisch von geschätzten 12kg vom neuen Beat L1.

Die Entwicklung der Natur im Tal der Gaula ist immer noch verspätet. Die großen Schneefälle über Ostern mit den nachfolgenden niedrigen Temperaturen und viel Regen haben den Aufstieg in die mittlere und obere Gaula verzögert, weil der Wasserstand zu hoch und die Wassertemperaturen zu niedrig waren. Die Änderung ist in Sicht: Auch wenn der Wasserstand gegen Abend durch die Schneeschmelze immer wieder etwas ansteigt, so ist der Fluss nun kräftig gefallen. Es sind sehr viele Lachse in der unteren Gaula angesammelt und warten darauf, den Gaulfossen sobald wie möglich zu

passieren. Die ständig fallende Wasserführung ist nun (heute um 17:00 = 187m³/Sek) auf ein Niveau zurückgefallen, wo der Aufstieg bei der gegebenen Wassertemperatur von über 8°C kein Problem mehr sein sollte, vermutlich wird noch heute Nacht eine größere Anzahl Lachs aufsteigen. In der Folge sollte sich die Fischerei dann an unseren mittleren Beats kurzfristig stark verbessern.

In dieser Saison konnten wir beobachten, dass der Wasserstand möglichst unter 300 m³/sek. fallen muss, damit die Fische in den Lower Beats etwas länger verweilen und unsere Fliegen nehmen! So war es auch bei unserem deutschen Gast Thomas Junker, der in diesem Jahr zum ersten Mal bei uns an der Gaula ist. Er fing am Beat L1 einen schönen Lachs mit einem Gewicht von 8kg auf eine Red & White Tubenfliege.

Thomas Junker mit seinem schönen Lachs vom Beat L1

Auch Mortan Carlsen fing einen weiteren guten Fisch am Beat E1. Mortans Lachs hatte die Fliege sehr tief geschluckt, so dass er seinen Fang entnehmen musste - sein Lachs hatte ein Gewicht von genau 10kg.

Morten drillt den Fisch hart…

…fast gelandet…

Morten Carlsen von den Faröer Inseln mit seinem Lachs von 10kg

Auch Per Arneberg fing seinen nächsten Lachs auf eine Green Highlander Tubenfliege. Diesmal war er am Beate E2 erfolgreich, wo er einen schönen Lachs von ungefähr 7kg landete und vorsichtig zurücksetzte.

Per Arneberg im Drill am Beat E2…

Enrico und Per mit Per’s Fisch vom Beat E2 - ca. 7kg.

Per Arneberg setzt seinen Lachs zurück.

Petri Teleranta aus Finnland fing einen mittelgroßen Fisch von 6kg am Beat E2.

Petri im Kampf an den E-Beats

…kurz vor der Landung…

Schwanzwurzelgriff!

Petri Teleranta mit seinem schönen 6kg-Lachs vom Beat E2

Am Beat E3 hatten Tarquin Millington-Drake und Kevin Kennedy ein ganz besonderes Erlebnis. Sie fischten gemeinsam am Beat E3 mit nur 30 Metern Abstand und hakten fast zeitgleich einen Fisch. So begann ein spannender Kampf bei dem der eine Fisch stromauf und der andere Fisch stromab flüchtete, so das Kevin und Tarquin gezwungen waren, an einander vorbeizugehen und die Plätze zu tauschen – dennoch gelang es beiden ihren Fisch zu landen! Tarquin's Fisch wurde direkt nach einem schnellen Foto wieder in die Freiheit entlassen. Kevin's Fisch war jedoch zu tief gehakt und blutete stark, so dass er seinen Lachs entnahm. Beide Fische wurden auf ein Gewicht von ca. 6kg geschätzt.

Zwei auf einen Streich! Im Vordergrund Kevin mit seiner krummen Rute, und um Hintergrund Tarquin im Drill mit seinem Lachs!

Was für ein Bild: Zwei Lachse zur gleichen Zeit am Beat E3 gelandet – Tarquin und Kevin mit zwei schönen Fischen!

Im Laufe des Tages fing auch Michael Beck Hansen aus Dänemark einen schönen Fisch in unserem neuen Beat L1 – leider haben wir keine Bilder von Michaels Lachs, welchen er selber auf 8kg schätzte, bevor er ihn schonend zurücksetzte.

Auch unser Stammgast Jan De Muyt aus Belgien hatte gestern Nacht eine erfolgreiche Session am Beat E1. Er fing einen sehr schönen Fisch von ca. 10kg, welchen er vorsichtig zurücksetzte. Auch sein Vater Hermann hatte Kontakt mit einem Fisch, doch leider löste sich der Haken.

Jan De Muyt mit seinem schönen Fisch vom Beat E1 und Peter Ericson der gerade den Haken löst – nicht das beste Bild, aber dennoch ein sehr schöner Fisch!

Der heutige Tage begann sehr gut für Manfred Raguse – an unsrem neuen Beat L1 hakte er einen schönen Fisch, und nach einem spannenden Drill konnte er einen starken Lachs von ca. 12kg landen und unversehrt wieder zurücksetzen. Manfred's Lachs hatte eine Länge von genau 106cm! (Bilder ganz oben auf dieser Seite).

Während des Nachmittags erhielten wir weitere Fangberichte von den Lower Gaula Beats. Zum Beispiel Uli Dorfner und Andreas Grass hatten eine sehr gute Session am Beat E1 in der sie 3 Lachse landen konnten. Den Anfang machte Uli Dorfner mit einem schönen mittelgroßen Lachs der leider blutete, so dass Uli ihn entnahm – der Fisch hatte ein Gewicht von genau 4,8kg. Uli musste für diesen Tag die Rute ruhen lassen, da er bereits einen Fisch entnommen hatte – gut jedoch für Andreas der wenig später einen außergewöhnlich fetten Fisch fing. Der „nur" 87cm lange Fisch wurde auf ein Gewicht von 8kg geschätzt!!! Nur wenig später fing Andreas einen weiteren und noch größeren Fisch! Sein zweiter Fisch in dieser Session hatte eine Länge von 100cm und wurde auf ca. 10kg geschätzt!

Uli Dorner mit einem mittelgroßen Lachs von 4,8kg.

Andreas Grass im Drill mit seinem Lachs…

Andreas mit seinem Lachs von 87cm – im Gewicht von ungefähr 8kg.

Andreas Grass mit seinem10kg-Lachs vom Beat E1.

Es wurden bereits weitere Fische an unseren Beats gefangen über die wir im nächsten Update berichten werden! Die Aussichten für die nächsten Tage sind vielversprechend! Wir werden Sie natürlich auf dem Laufenden halten.

Freie Ruten:

Während die kommende Woche 27 voll ausgebucht ist, haben wir in der Spitzenwoche 28 wegen Umbuchungen noch 3

Ruten und den Bogen Söndre Beat frei (für diese Woche existiert sonst meist eine Warteliste und es ist schwer einen freien Rutenplatz zu bekommen!). Bitte erfragen Sie unser Angebot. Auch in Woche 29 sind noch einige Ruten frei, während Woche 30 völlig ausgebucht ist. Dies ist, insbesondere wegen der bisher schwierigen Wetterlage, die Chance für eine Top-Fischerei!! Die untere Gaula ist voller großer Fische, die in Kürze aufsteigen werden!

In den Augustwochen haben wir ebenfalls noch einige freie Plätze, u. a. auch im Kurs bei Bernd Kuleisa in der Woche 33 (auch in Woche 31 wäre noch ein Platz frei). Wenn Sie dabei sein möchten, kontaktiere Sie uns einfach per Email

(**Raguse@t-online.de**) oder Telefon **0047-91393498 begin_of_the_skype_highlighting KOSTENLOS 0047-91393498 end_of_the_skype_highlighting**.

Eine weitere gute Woche an der Gaula und viele Lachse haben den Gaulfossen passiert!

03.07.2012 12:45

Die Woche setzte sich fort mit weiteren guten Fängen an unseren Strecken an der unteren Gaula. Auch der Gesamtfang von knapp 20 Tonnen in nur einem Monat Saison bestätigt die bisher gute Saison für die Gaula – ein klares Zeichen für ein mögliches Rekordjahr! In jedem Fall der beste Juni seit langer Zeit.

An unseren Strecken boten die E-Beats, sowie der neuer Beat L1, also unsere an der unteren Gaula gelegenen Beats, eine gute Fischerei. Aus der Schweiz besuchten uns das erste Mal Anton Muheim und Andre Indergand – während Ihrer Session an unserem Beat E3 fingen beide Ihren ersten Gaula-Lachs. Anton landete eine schönen Fisch von 7,4kg.

Anton drill den ersten Fisch der Nacht-Session am Beat E3…

Anton Muheim mit seinem Lachs im Gewicht von 7,4kg vom Beat E3.

Nur eine Stunde später konnte sein Mitfischer Andre Indergand den nächsten Fisch haken und kurze Zeit später den 2. Lachs der Session landen – dieses Mal war es ein mittelgroßer Fisch im Gewicht von 5,6kg.

…ein gewohntes Bild in diesen Tagen – Action am Beat E3!

Andre mit seinem ersten Gaula Lachs – 5,6kg.

Der neue Tag startete bereits gut in der Nacht und sollte für viele unserer Fischer ein erfolgreicher Tag werden. Jan de Muyt fing einen Lachs am Beat L1, den er auf ca. 5kg schätzte und zurücksetzte. Nick Brock landete eine kleinen Lachs von 3,3 kg am Beat E2. Unsere dänische Gruppe um Michael Beck-Hansen hatte ebenfalls einen guten Tag – Michael fing seinen Fisch am Beat E1, dieser und wog ca. 7kg. Auch seine Freund Poul Erik Nielsen konnte zwei Fische am gleichen Beat landen – der erste Fisch wurde auf ca. 8kg geschätzt, der zweite Fisch maß 87cm und musste entnommen werden. Er wog 6,6kg. Auch Jean-Luc Verstraeten fing einen schönen Lachs von ca. 9kg am Beat L1 und setzte diesen wieder schonend zurück.

Jean-Luc Verstraeten mit seinem Fisch von Beat L1.

Jean-Luc aus Belgien setzt seinen Fisch zurück am Beat L1…

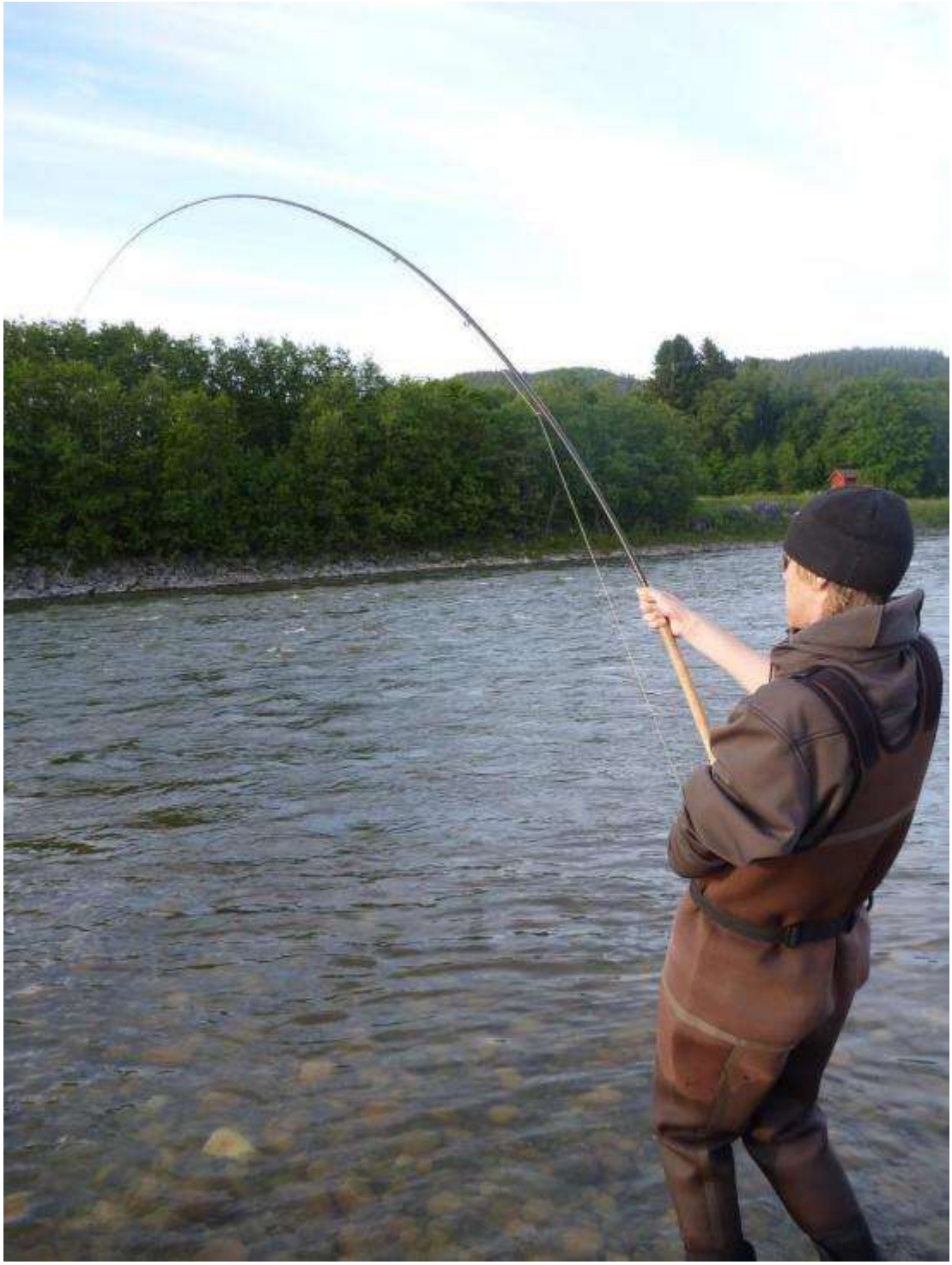
Unser Stammgast Margarete Yorke fing einen guten Fisch am Beat E2 der mit 8,4kg gewogen wurde. Am gleichen Beat war es wieder Andreas Grass der seinen nächsten Lachs landen konnte – um die 9kg. Der Fisch wurde markiert und zurückgesetzt.

Andreas Grass mit seinem wohl proportionierten Lachs von ca. 9kg aus dem Beat E2 – nach dem Markieren wurde der Lachs schonend zurück gesetzt.

Thies Reimers hatte einen besonders guten Abend am Beat E2. In nur 3 Stunden konnte er drei Lachse landen, angefangen mit dem „kleinsten“ Fisch von 6kg, gefolgt von einem 8kg-Lachs und einem weiteren Lachs von ca. 10kg! Thies setzte alle seine Fische zurück.

Fisch Nr. 2 des Abends am Beat E2 – ca. 8kg.

..und zurück gesetzt in bester Verfassung...



Thies bei der “Arbeit” – im Drill mit seinem großen Fisch der gerade in einer langen Flucht von Beat E2 in Beat E3 gezogen ist…

Ein perfekter Fisch von ca. 10kg und einem Meter Länge und sein glücklicher Fänger: Thies Reimers.

Der folgende Tag war ein spannender Tag – der Wasserstand fiel konstant, auf einen Level von 180m³/Sek. am Gaulfossen. Sobald dieser Level erreicht wurde, bekamen wir Anrufe von unseren Freunden die am Gaulfossen arbeiten, dass die Fische nun hochgehen und dies in guter Stückzahl! Viele Fische haben während der nächsten 24 Stunden den Gaulfossen passiert, bis das Wasser wieder stieg und den Aufstieg für eine Weile stoppte.

Wir haben jeden Moment mit dem ersten gefangenen Fisch von unseren Strecken um Stören gerechnet – aber die nächsten Fänge wurden wieder von Beat L1 gemeldet – Poul Erik Nielsen aus Dänemark hatte seinen nächsten Lachs gelandet – einen guten Fisch von 7,9kg. Allerdings wurde in der Sokna ein Lachs gefangen, und auch in dem Beat, der direkt unter unserem Home Pool liegt, wir hörten von weiteren Fängen – die Fische sind auf dem Weg!

Die Woche endete sehr gut mit dem größten Fisch der Woche aus der Nacht auf den Samstag – Andreas Grass aus Deutschland fing seinen fünften Lachs dieser Woche an Beat E1 mit 106cm Länge und einem geschätzten Gewicht von 13 bis 15kg – es war nicht einfach, das Gewicht genau zu bestimmen, da es ein sehr gut konditionierter Lachs war und auch leider das Foto nicht die beste Qualität aufwies – wie auch immer, es war ein Super-Lachs für Andreas und natürlich wurde auch dieser wieder zurückgesetzt.

Andreas Grass mit seinem großen Lachs von Beat E1 – zwischen 13 bis 15kg schwer.

Noch ein Lachs war für Andreas reserviert und dieser beendete seine sehr erfolgreiche Woche mit einem weiteren Fisch von unserem neuen Beat L1, den er auf ca. 8kg schätzte und ebenfalls zurücksetzte.

Andreas mit seinem Lachs Nr. 5 in dieser Woche – dieses Mal aus dem Beat L1 und mit einem geschätzten Gewicht von ca. 8kg.

…am roten Grenzstein zurückgesetzt...

Die Fischerei an der unteren Gaula ist immer noch sehr gut und wir freuen uns nun darauf, in den kommenden Tagen Fische an unseren mittleren Strecken um Stören und Rognes zu fangen – es besteht eine sehr gute Chance auf fantastische Fischerei in den kommenden Wochen!

Wir haben noch immer einige Ruten frei – bitte melden Sie sich bei Interesse – diese Saison bietet Top-Fischerei auf Großlachse! Senden Sie uns einfach eine Email oder rufen Sie uns an.

Die neue Woche startete schon sehr gut, während der Nacht konnten die ersten Fische gelandet werden – neue Fangberichte folgen sehr bald!

Mitteilung vom Norwegian Flyfishers Club

04.07.2012
21:03

Eine zufällige Begegnung beim gemeinsamen Fischen der Beats des Norwegian Flyfishers Clubs im Juni 2011, hatte nachhaltige Folgen für die Eigentumsverhältnisse und das Managements des NFC`s , und bedeutete für Per Arneberg und Enrico Cristiani zugleich die Erfüllung eines lebenslangen Traums von einer eigenen Fischereidestination in Norwegen.

Beide sind seit ihrem Kindesalter begeisterte Fischer – und wenn man ihre Erfahrung zusammenlegt, haben sie viele Jahre an der Gaula, sowie an anderen bekannten Flüssen in Norwegen, Schottland, Russland, Island und in den Vereinigten Staaten gefischt. Es war vielleicht sogar unvermeidlich, dass sie durch ihre gemeinsame Leidenschaft für das Fliegenfischen und einen gesunden Unternehmergeist beflügelt, in der kurzen gemeinsamen Fischereiwoche beim NFC bereits über die Idee sprachen, eines Tages zusammen eine Fischerei, wie den NFC, zu besitzen. Zu dieser Zeit ahnten sie noch nicht, dass ein erstes Gespräch mit Manfred Raguse, dem Eigentümer des NFC, in derselben Woche die Grundlage bildete, Ihre Träume in weniger als einem Jahr zu verwirklichen.

Zum Saisonstart am 1. Juni 2012 übernahmen Per Arneberg und Enrico Cristiani den Norwegian Flyfishers Club und betreiben ihn seither. Als neues Management-Team haben Per und Enrico aufregende Pläne für die Zukunft des NFC. Das schließt natürlich die Fortsetzung von Manfred's, über dreißig Jahre langer, wichtiger und hingebungsvoller Arbeit im Lachsschutz mit ein, welche dafür gesorgt hat, dass die Gaula heute einer der besten wilden Lachsflüsse in Norwegen und weltweit ist.

Per und Enrico möchten an dieser Stelle noch einmal Manfred Raguse's Errungenschaften mit der Gründung, dem Auf- und

Ausbau des NFC`s zu einer fantastischen Fischereidestination hervorheben. Auch muss die Bedeutung des treuen Kundenstammes des NFC anerkannt werden, der es durch seine Unterstützung über die letzten 30 Jahre ermöglicht hat, den Norwegian Flyfishers Club zu der weltweit anerkannten Institution zu machen, die er heute ist. Es ist die Hoffnung von Per und Enrico, den NFC auf diesem starken Fundament, weiter entwickeln zu können und zu einer der besten Fliegenfischer-Destinationen für Atlantische Lachse zu machen. Manfred Raguse wird dem NFC weiter beratend zur Seite stehen, nicht zuletzt für Lachsschutzprojekte, und wird künftig als alleiniger Buchungsagent des NFC für alle deutschsprachigen Länder tätig sein (Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg) und entsprechend weiterhin während der Saison in Norwegen vor Ort sein. Daniel Stephan wird ab sofort das neue NFC - Management unterstützen und Thies Reimers wird weiterhin für Manfred Raguse arbeiten.

Per Arneberg – *(neuer Vorsitzender des Norwegian Flyfishers Club AS)* wuchs in der Telemark-Region in Norwegen auf und verbrachte seine Sommer am Laerdal, an der Westküste Norwegens, wo er das erste Mal mit dem Lachsfischen in Berührung kam. Im Alter von 12 Jahren hatte er bereits seinen ersten 12kg-Lachs gelandet und so war seine Leidenschaft für den Lachsfang geboren. Er ist seither aktiver Lachsfischer und hat sich viel mit dem Sport und seiner Geschichte auseinander gesetzt. Neben der Unternehmenssteuerung, wird Per eine aktive Rolle in der Weiterführung von Manfreds Arbeit im Lachsschutz an der Gaula einnehmen.

Enrico Cristiani – *(neuer Geschäftsführer des Norwegian Flyfishers Club AS)* wuchs in Italien auf und begann die Fischerei in den italienischen Alpen, Slowenien und Österreich. Als er in Schottland arbeitete, begann er mit der Lachsfischerei und wenig später zog es ihn an die berühmten norwegischen Lachsflüsse. Er wird seine Leidenschaft für die Fliegenfischerei mit seinem beruflichen Hintergrund, dem Hotel Management, kombinieren und fortan als Geschäftsführer des Norwegian Flyfishers Club agieren.

Bisheriger Fang an der Gaula: Sensationelle 25 ½ Tonnen! Insgesamt wurden 3.172 Lachse mit einem Durchschnittsgewicht von über 8 kg gefangen! Die Fische passieren nun seit ca. einer Woche den Gaulfossen!

10.07.2012 23:58

Hans E. Wolff mit dem ersten Fisch oberhalb des Gaulfossens während der letzten Woche – ungefähr 7kg und schonend zurückgesetzt.

Hans beim Zurücksetzen der “Nummer 1” oberhalb des Fossens!

Die Fischerei in der letzten Woche war nicht einfach, auch wenn seid Anfang Juli endlich eine Menge Fische den Gaulfossen passiert haben. Allerdings steigen diese Lachse, nachdem sie längere Zeit in der unteren Gaula gestanden haben, unter Ausnutzung des weiterhin hohen Wasserstandes zunächst recht zügig auf. Wir hoffen daher, das der Wasserstand endlich sinkt, damit die Fische im Bereich Stören längere Zeit verweilen. Wir wissen aus Erfahrung, dass, sobald der

Wasserstand auf einen Level von ca. 120 m³/s (Gaulfossen), oder darunter abfällt, die Lachse nicht mehr so schnell weiter aufsteigen, wie wir es in den letzten Tagen erlebt haben, sondern sich einstellen und besser die Fliege nehmen. In dieser ungewöhnlichen Saison haben wir einen so niedrigen Wasserstand bisher nicht erreicht, weil die Schneevorräte mit den starken Niederschlägen kombiniert stets für viel Wasserführung sorgten.

Dennoch können wir aufgrund der Vielfalt unserer Beats damit ganz gut leben. Wenn die Fische bei einem ungünstigen hohen Wasserstand zügig aufsteigen, dann fangen wir sie oft früher in unserem D1 Beat in Rognes oder sogar in unseren Beats in Kotsoy.

Trotz schwieriger Bedingungen hatten einige unserer Gäste eine gute Woche und fingen ein paar sehr schöne Fische! Der erste Fisch oberhalb des Gaulfossen wurde von unserem langjährigen deutschen Stammgast Hans E. Wolff gefangen. Er fing einen schönen Lachs von ca. 6,5kg an unserem Beat D1 und setzte seinen Fang vorsichtig wieder zurück.

Nur wenige Stunden später wurde der nächste Fisch an demselben Beat gefangen. Rob Thomas, der in diesem Jahr zum ersten Mal an unseren Beats fischt, fing einen schönen Lachs von genau 6,8kg am unteren Ende des Pools.

Rob Thomas mit seinem ersten Gaulalachs – im Gewicht von 6,8kg.

Auch die E-Beats produzierten in dieser Woche ein paar schöne Fische. Bruce Lindley fing beispielsweise einen wunderschönen Lachs mit einem Gewicht von ca. 10kg an unserem Beat E2, welchen er vorsichtig wieder zurücksetzte. Hans E. Wolff war an demselben Beat erneut erfolgreich und fing hier einen schönen Lachs von 7,7kg.

Hans E. Wolff mit seinem schönen Lachs vom Beat E2 – 7,7kg.

Unser langjähriger Stammgast Bob Mallet aus Jersey (Großbritannien) hatte eine gute Session an unserem Beat E3 in der er einen schönen Lachs von ca. 8kg landen konnte - Bob setzte seinen Fang anschließend vorsichtig zurück. Im Laufe der Woche gelang es Bob einen weiteren Fisch am Beat L1 zu landen. Nach einem spannenden Kampf mit einer langen Flucht konnte Bob einen blitzblanken Fisch im Gewicht von 7,2kg landen.

Bob Mallet mit seinem Guide Grant Foreman und seinem Lachs von 7,2kg.

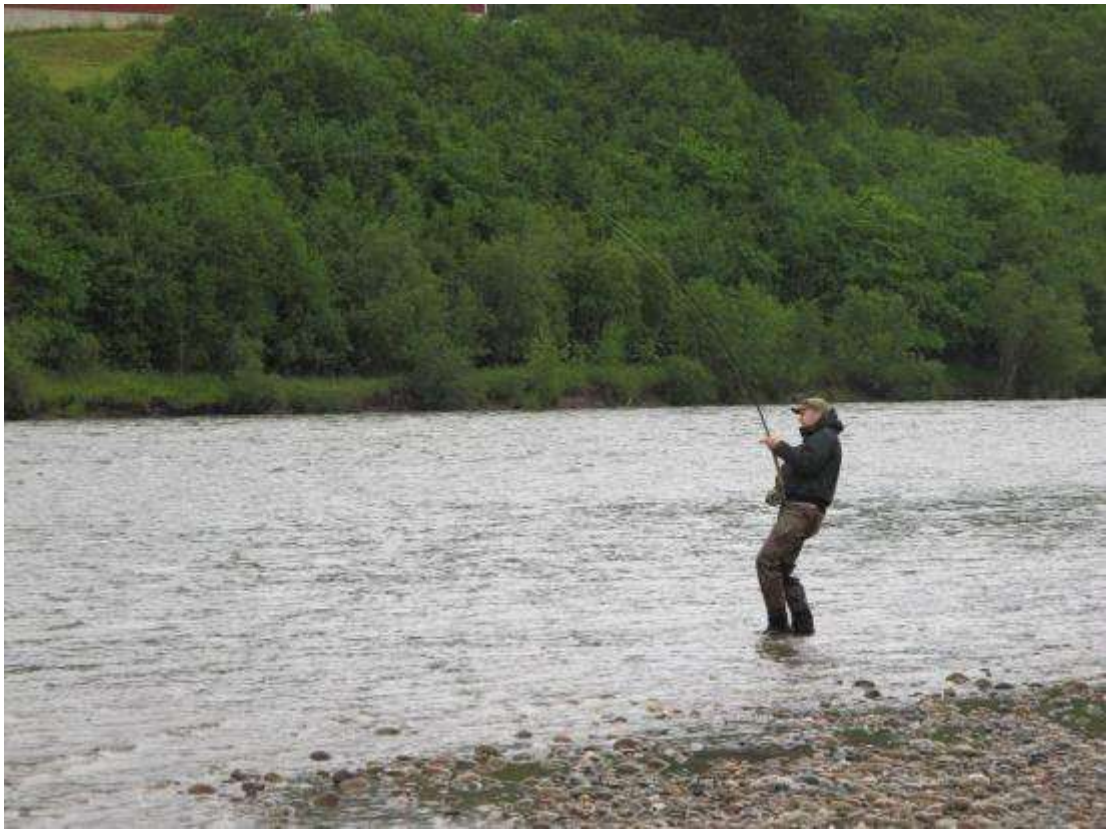
Zudem wurden die ersten Grilse an unseren Lower Beats von Christian Tamcke und Humbert Henzler gefangen. Unser Stammgast Karsten Kruhl hatte einen spannenden Abend am Beat B2 in der Nähe von Støren – er hakte einen guten Fisch

im oberen Teil des Pools, doch erst am unteren Ende des Pools, mehrere hundert Meter stromab, gelang es Karsten den Fisch im Gewicht von 9,2kg zu landen.

Karsten Kruhl mit seinem schönen Lachs vom Beat B2 am Samstagnachmittag – genau 9,2kg.

Über einige Fänge der letzten Woche hatten wir noch nicht berichtet, doch da die Bilder heute bei uns eingegangen sind, möchten wir das nun gerne nachholen.

Per Arneberg mit einem schönen Fisch vom Beat E1 – ca. 6kg und zurückgesetzt.



Daniel Persson im Drill am Beat E1…

Daniel Persson mit seinem perfekten Lachs – silbern und „sea liced“! Daniel schätzte seinen Fang auf 10kg und setzte ihn vorsichtig zurück.

Des Weiteren wurden in der letzten Woche ein paar schöne Fische an unserem Bogen Søndre Beat gelandet, doch bisher haben wir noch keine Bilder dazu erhalten. Wir werden die Fangberichte, hoffentlich mit Bildern dann bei dem nächsten Update mit erwähnen. Nun hoffen wir, dass sich die Fischerei oberhalb des Gaulfossen weiter verbessert und wir endlich in unsere „normale“ Sommerfischerei kommen, welche üblicherweise schon vor gut zwei Wochen begonnen hätte!

Nutzen Sie Ihre Chance!

Wir erwarten nun bessere Fischerei für den restlichen Juli und nehmen an, dass der August ein besonders guter Monat wird. Da wir noch etliche Ruten frei haben gibt es auch für Sie die Möglichkeit, noch in dieser Saison mit dabei zu sein. Neben Plätzen für Einzelruten ab sofort, haben wir auch noch Platz für Gruppen, so z.B. an unserem Bogen Sondre Beat ab Woche 31, aber auch an unseren Rotationsbeats. Auch im Kurs von Bernd Kuleisa gibt es noch einige wenige Plätze in Woche 31 und 33. Wir würden uns freuen, wenn Sie noch mit dabei sein möchten. Sie erreichen uns unter Email **Raguse@t-online.de**

und unter Tel. **0047-91393498 begin_of_the_skype_highlighting KOSTENLOS 0047-91393498 end_of_the_skype_highlighting**.

Ein guter Start in die Woche 28 mit vielen schönen Fischen!

11.07.2012 22:40

Maurizio Corti mit seinem wunderschönen Lachs vom Beat E1 – 9.7kg.

Bereits gegen Ende der letzte Woche war die Fischerei am Bogen Sondre Beat recht gut, und dieser Trend setzte sich weiterhin fort. So fing beispielsweise Andre Scholz am letzten Sonntag am Bogen Sondre Beat 3 Lachse welche er alle schonend zurücksetzte. Leider haben wir keine Bilder von Andres' Lachsen welche er auf jeweils 8.5 kg, 7 kg und auf 6 kg schätzte.

Auch unser japanischer Stammgast Shusuke Hirano fing seinen ersten Lachs in dieser Woche an unserem Beat BS1. Sein Lachs hatte ein Gewicht von genau 6.5 kg. Am Abend war es dann Enrico Cristiani, der einen weiteren schönen Lachs an demselben Beat landen konnte – Enrico hakte den Fisch bereits auf den vierten Wurf. Nach einem spannenden Drill gelang es Enrico einen schönen Lachs von 8.5 kg zu landen. Enricos Fisch blutete stark und musste daher entnommen werden.

Enrico Cristiani mit seinem Lachs vom Beat BS1 - 8.5 kg.

Etwas später am Abend fischten Daniel Stephan und Thies Reimers zusammen an demselben Beat. An derselben Stelle, an der Thies zuvor einen Biss hatte, bekam auch Daniel einen Biss und hakte einen schönen Fisch. Wenige Minuten später landete Daniel dann einen schönen Lachs im Gewicht von 6.5 kg, den er nach einigen Fotos vorsichtig wieder zurücksetzte.

Daniel im Drill am Beat BS1…

…Daniel mit einer sehr krummen Rute kurz vor der Landung…

Daniel mit einem Lachs von ca. 6.5 kg – Catch & Release!

Zur selben Zeit, aber 40km weiter stromab, hakte unser italienischer Stammgast Maurizio Corti einen sehr guten Lachs im unteren Teil unseres Beats E1. Nach ein paar langen Fluchten und einem spannenden Drill, gelang es Maurizio einen Lachs von 9.7 kg zu landen – die Bilder finden Sie ganz oben auf dieser Seite.

Der nächste Morgen begann sehr gut für Shusuke Hirano. Er fischte zum ersten Mal an unserem neuen Beat in Lundamo

(L1) und war gleich erfolgreich – er landete einen schönen Rogner von ca. 7 kg welchen er vorsichtig zurücksetzte! Der Fisch war markiert, was bedeutet, dass er bereits einmal zuvor gefangen wurde – es wird sehr spannend herauszufinden wo “Nummer 2395” bereits einmal gefangen wurde…

Shusuke Hirano mit seinem Lachs vom Beat L1 – ungefähr 7 kg bei einer Länge von 90 cm.

…wir werden noch herausfinden wo Nr. 2395 zuvor markiert wurde!

Am Abend hatte Joachim Müller aus Deutschland eine gute Session an unserem Beat A1 in der Region um Støren. Joachim fing hier einen Großlachs von genau 10,0 kg!

Nun noch – wie versprochen – ein Nachtrag zur letzten Woche:
Kenneth Lindberg fing am Freitag einen Fisch am Bogen Sondre Beat mit einem Gewicht von ca. 6kg.

Kenneth Lindberg mit seinem Fisch vom Beat BS2 – 6 kg.

Am Montag regnete es kräftig, so dass der Fluss etwas anstieg. Der Wasserstand fällt seither wieder stetig und wir hoffen auf Wasserstände unterhalb von 120 m³/Sek. so das sich die Fische länger in unseren Pools im Mittellauf der Gaula aufhalten! Wir werden Sie, über die spannenden Tage die uns bevorstehen, weiter auf dem Laufenden halten!

Nutzen Sie Ihre Chance!

Wir erwarten nun bessere Fischerei für den restlichen Juli und nehmen an, dass der August ein besonders guter Monat wird. Da wir noch etliche Ruten frei haben gibt es auch für Sie die Möglichkeit, noch in dieser Saison mit dabei zu sein. Neben Plätzen für Einzelruten ab sofort, haben wir auch noch Platz für Gruppen, so z.B. an unserem Bogen Sondre Beat ab Woche 31, aber auch an unseren Rotationsbeats. Auch im Kurs von Bernd Kuleisa gibt es noch einige wenige Plätze in Woche 31 und 33. Wir würden uns freuen, wenn Sie noch mit dabei sein möchten. Sie erreichen uns unter Email **Raguse@t-online.de**

und unter Tel. **0047-91393498 begin_of_the_skype_highlighting KOSTENLOS 0047-91393498 end_of_the_skype_highlighting**.

Erneute Regenfälle beeinträchtigten die Fischerei – dennoch wurden einige schöne Fische von unseren Gästen gefangen und der Wasserstand fällt nun konstant!

02.08.2012 15:05

Pelle Tronde mit einem perfekten Lachs von ca. 10 kg, welchen er vorsichtig zurücksetzte.

Der Start in die letzte Woche begann zunächst sehr gut, doch dann, durch erneute Regenfälle, stieg der Wasserstand erneut stark an und die Fischerei schlief darauf hin etwas ein. Bei ihrem Aufstieg nutzten die Lachse den für ihren weiteren Aufstieg günstigen Wasserstand und verweilten nur kurz in den Pools. Da der Wasserstand über 120 m³/s anstieg, war es recht schwer, die Lachse „auf der Durchreise“ zum Biss zu bewegen. Trotzdem wurden während der letzten Tage einige gute Fische gefangen. Besonders freut uns, dass alle Fische nach wie vor sehr frisch und blank sind, einige sogar noch mit Meerläusen. Damit ist klar, dass nach wir vor frische Lachse in den Fluss aufsteigen – wenn auch nicht in großen Mengen. So besteht doch jederzeit die Chance auf einen wunderschönen blanken Großlachs! Pelle Tronde aus Schweden hatte eine gute Session an unserem Beat BS1 an dem er einen schönen Lachs von 8 kg und noch einen von 10 kg landen konnte. Anschließend verlor Pelle noch einen Fisch der gleichen Größe.

Eine krumme Rute am Beat BS1 – kein ungewöhnliches Bild in den letzten Tagen! Hier ist es gerade Pelle, der einen Fisch von ca. 10 kg drillt. (siehe ganz oben auf der Seite).

Peter Ericson fing den ersten Fisch an unserem Bua - Bridge Pool, welchen er auf ein Gewicht von 7kg schätzte und vorsichtig wieder zurücksetzte! Auch Andre Scholz war erfolgreich und fing einen der wenigen Grilse am Beat L1 und einen weiteren guten Fisch am Beat BS1 – Andre setzte beide Fische vorsichtig zurück.

Andre im Drill am Beat BS1…

Andre Scholz mit einem schönen Fisch von ca. 10 kg.

Andre Scholz setzt seinen Fisch vorsichtig zurück…

Auch Dr. Michael Konik, der in diesem Jahr zum ersten Mal bei uns zu Gast ist, hatte Erfolg und konnte seinen allerersten Lachs an unserem Beat BS1 landen. Sein Fisch wog genau 6,4kg. Herzlichen Glückwunsch!

Am Beat B2 war es dann Daniel Stephan, der einen schönen Milchner von ca. 8 kg landen und vorsichtig zurücksetzten konnte. Daniel landete den starken Fisch kurz bevor er in den unterliegenden Beat C2 flüchten konnte.

Daniel im Drill am Beat B2.

Daniel Stephan mit seinem Lachs vom Beat B2 – ungefähr 8 kg schwer.

Etwas später am selben Abend fing auch Franz Huss einen schönen Fisch am Beat B2. Franz's Fisch wog genau 7,0 kg.

Unser japanischer Gast Shusuke Hirano fing seine nächsten zwei Fische in dieser Woche. Einen Grilse am Beat E3 und einen größeren Fisch am Beat BS2, welchen er auf ein Gewicht von 9.5 kg schätzte und vorsichtig zurücksetzte.

Manfred Raguse fischte am Beat BS1 und fing dort einen schönen Lachs von 7 kg welchen er schonend zurücksetzte. Manfred machte seinen Fang auf eine Temple Dog Tubenfliege. Am nächsten Tag gelang es Mawill Lüdenbach an demselben Beat den nächsten Lachs zu fangen – Mawill landete hier einen Fisch von ca. 9 kg und auch er setzte seinen Fang vorsichtig zurück. Dies war Mawill's erster Lachs von den NFC Beats – ein wirklich schöner Fisch! Wir hoffen das wir in den nächsten Tagen noch weitere davon in der Fangliste sehen werden.

Als wir gerade diese Update vorbereiteten fing Andre Scholz seinen nächsten Fisch, welchen er leider wegen starker Blutungen entnehmen musste – Andre setzte sonst alle anderen 8 Fische zurück, welcher er im Laufe dieser Woche gefangen hatte, doch diesmal war es nicht möglich. Andre hakte den Fisch am Beat F1 und landete ihn erst einige 100 Meter weiter stromab an unserem Beat B1 – was für ein Kampf am frühen Morgen!!!

Andre mit seinem wunderschönen Fisch – gehakt am Beat F, gelandet am Beat B1 und fotografiert am Beat B2!!!

Der Wasserstand fällt zur Zeit stark und wir drücken alle unsere Daumen, dass der Regen uns für die nächsten Tage etwas verschont, so dass wir endlich einen Wasserstand erreichen, bei dem die Fische beginnen, ihren Aufstieg langsamer fortzusetzen und in unseren Pools länger zu verweilen. Sobald das passiert, sollte sich die Fischerei verbessern!

Wir haben nach wie vor ein paar freie Ruten im August, welcher gerade in diesem Jahr besonders interessant sein dürfte, da wir bisher durchgehend einen überdurchschnittlich hohen Wasserstand hatten. Es sind also gute Chancen auf exzellente Augustfischerei zu sehr günstigen Konditionen gegeben. Sollten Sie also die Gelegenheit haben, sich kurzfristig freimachen zu können, so zögern Sie nicht, uns direkt zu kontaktieren! Wir würden uns sehr darüber freuen Sie an der Gaula willkommen heißen zu dürfen. Bitte kontaktieren Sie uns per E-mail or über Telefon:

Manfred Raguse
E-mail: Raguse@t-online.de

Telefon: 0047-91393498 begin_of_the_skype_highlighting KOSTENLOS 0047-91393498 end_of_the_skype_highlighting

Wir freuen uns darauf von Ihnen zu hören!

Ihr Team vom
Norwegian Flyfishers Club

Mitternacht an unseren E Beats – ein mystisches Licht zu dieser Zeit der Saison!

Nach wie vor schwierige Fischerei in der gesamten Region

03.08.2012
11:18

Matthew Solon im Drill mit einem Lachs am Beat A1…

Matthew mit seinem ersten Gaulalachs mit einem Gewicht von ca. 6kg.

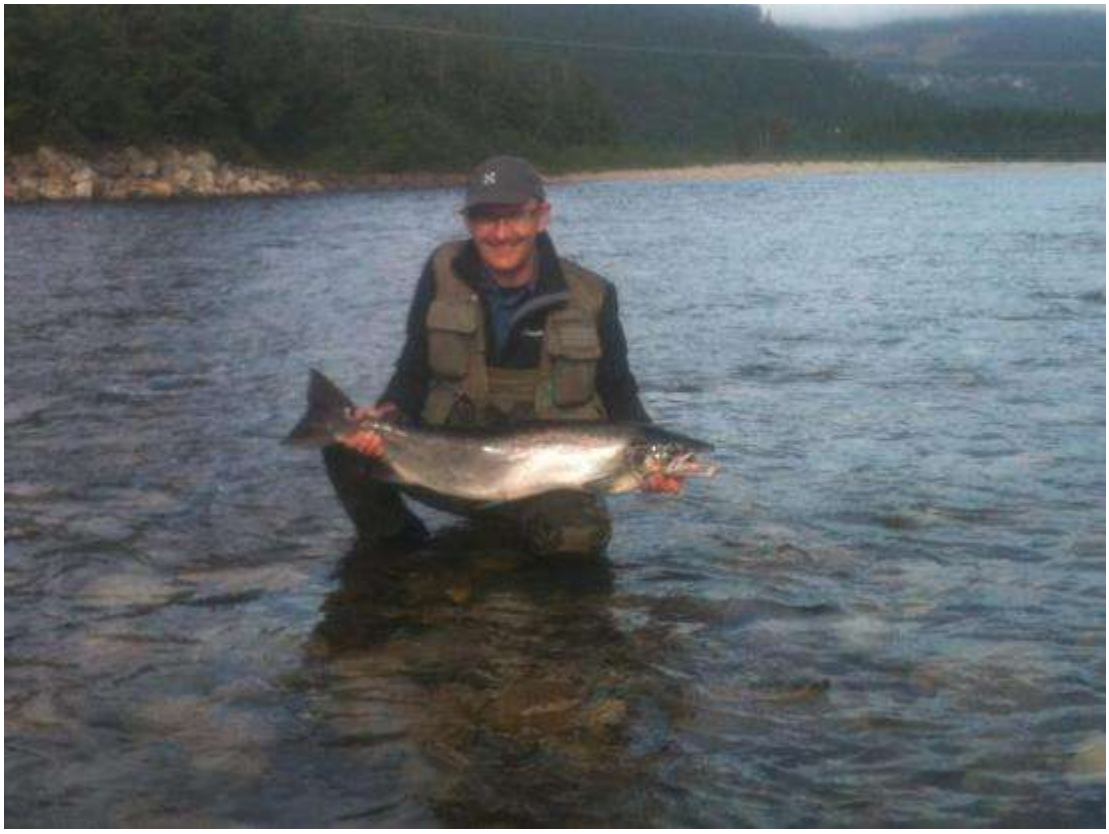
…ein schönes Gefühl so einen tollen Fisch wieder zurückzusetzen!

Obwohl das Gesamtgewicht aller an der Gaula registrierten Fische in diesem Jahr bereits bei über 32 Tonnen liegt, ist die Fischerei dennoch zurzeit sehr schwierig. Der Großteil dieser Fische wurde zu Beginn der Saison gefangen - als alle Lachse durch den hohen Wasserstand bedingt unterhalb des Gaulfossen aufgehalten waren. Leider hat der folgende Sommeraufstieg nicht so viele Lachse produziert wie in den Jahren zuvor. Das heißt, dass wir seit Anfang Juli eine schwierige Fischerei an der Gaula haben, da es an frisch aufsteigenden Fischen mangelt. Natürlich fangen unsere Gäste immer noch Fische, aber es

ist nicht so leicht, wie wir es gewohnt sind. Dennoch wurden einige gute Fische gefangen, und sogar ein paar Frischaufsteiger, was ein gutes Zeichen ist. Zum Beispiel Matthew Solon aus Irland fing einen frischen Lachs im Gewicht von 6kg an unserem Beat A1 und setzte ihn vorsichtig wieder zurück, wie man auf den Bildern ganz oben auf dieser Seite sehen kann.

Während ihrer Angelsessions haben unsere Gäste an unterschiedlichen Pools Fische gesehen, aber nicht so viele wie es eigentlich zu dieser Zeit der Saison üblich wäre. Gerade für Fischer mit wenig Erfahrung im Lachsfischen war es daher zweitweise nicht leicht, motiviert weiter zu fischen und zuversichtlich zu sein, dass sie die reelle Chance auf einen großen blanken Gaulalachs haben – welche immer besteht! Während einer Wurfdemo gelang es zum Beispiel Kent Håkansson einen guten Fisch am Beat B1 zu haken – nach einem aufregenden Kampf gelang es Kent einen schönen Lachs von ca. 10kg zu landen und vorsichtig zurückzusetzen. Kent´s Drill mit seinem Lachs wurde auf Video aufgenommen und wird so schnell wie möglich auf unserer Webseite bereitgestellt. Leider wurden keine normalen Fotos von Kent´s Lachs gemacht.

Christian Wilckens aus Deutschland, der in diesem Jahr zum ersten Mal bei uns zu Gast ist und an unserem Fliegenfischerkurs mit Bernd Kuleisa teilnimmt war ebenfalls erfolgreich und brauchte für seinen ersten Lachs auf diesem Trip nur wenige Würfe. Er fischte an unserem Beat D2 (Bua Bridge Pool) und hakte sofort einen schönen Fisch im Gewicht von 7,7kg.



Christian Wilckens mit seinem Fisch vom Beat D2 – fotografiert am Beat B2 ein paar Stunden später.

Auch Ed Harris hatte ein gutes Erlebnis, als er an unserem Bogen Søndre Beat fischte – er brauchte nur 3 Würfe um seinen ersten Fisch am Beat BS2 zu landen an dem sein Angelpartner kurz zuvor dort gefischt hatte, ohne einen einzigen Kontakt zu haben! Ed landete einen schönen Fisch von 7,5kg. Ein weiterer Lachs von 8,5 kg wurde von James Goodman ebenfalls an unserem Bogen Søndre Beat gefangen.

Trond Lyngstad fischte nach dem “Mittwochs Barbecue”, zu dem alle Gäste und alle Angestellten des NFC´s eingeladen sind, an unserem Beat C2. Trond fing hier einen schönen Lachs von 104cm welchen er auf ca. 11kg schätzte, bevor er seinen Fang vorsichtig wieder zurücksetzte. Leider fischte Trond alleine, so dass wir keine Bilder von seinem Fisch haben. Aber es war richtig von Trond, seinen Fisch zurückzusetzen, da gerade die großen Fische für das Laichgeschäft im kommenden Herbst von großer Bedeutung sind.

Unser Stammgast Fabien Laborde besuchte uns zum zweiten Mal in dieser Saison und auch er hatte eine schwierige Woche – dennoch gelang es ihm einen schönen mittelgroßen Lachs zu landen! Fabien setzt normalerweise alle seiner Fisch zurück, aber dieses Mal war es leider nicht möglich – der Fisch blutete zu stark, so das er diesen Fisch von 4,5kg entnehmen musste.

Fabien mit seinem Lachs vom Beat B1.

Es ist schwer zu sagen warum die Fischerei in den letzten Wochen so schwierig war, da es z. Zt. noch keine eindeutige Erklärung dafür gibt. Sicher ist, dass der Juniaufstieg sehr stark war und der wetterbedingte hohe und kalte Wasserstand die Fische unterhalb Gaulfossen für praktisch den gesamten Monat Juni aufhielt. In dieser Zeit wurden von den Fischen, die normaler Weise in den gesamten Flusslauf hinauf aufsteigen, sehr viele einfach weggefangen. Es handelt sich sicher um mehr als 20 Tonnen, die nicht wie in einer normalen Saison über den Fluss und die Saison verteilt gefangen wurden, sondern die bereits früh in den unteren Flusskilometern entnommen wurden und jetzt fehlen. Die meist hohen Wasserstände haben im Juli für schnell aufsteigende und schlecht beißende Lachse gesorgt. Dies hat auch eine sehr positive Seite: Die hohe Anzahl aufgestiegener und wegen schlechter Bedingungen nicht gefangener Lachse wird am Laichgeschäft teilnehmen und die Gaula mit kräftigen Zukunftsgenerationen versorgen!

Wir müssen die Natur so nehmen wie sie ist, und nächstes Jahr wird es sicherlich wieder anders aussehen – aber auch für diese Saison haben wir weiterhin große Hoffnungen. Die Saison ist noch lange nicht vorbei und jeden Tag kann sich der Aufstieg verstärken.

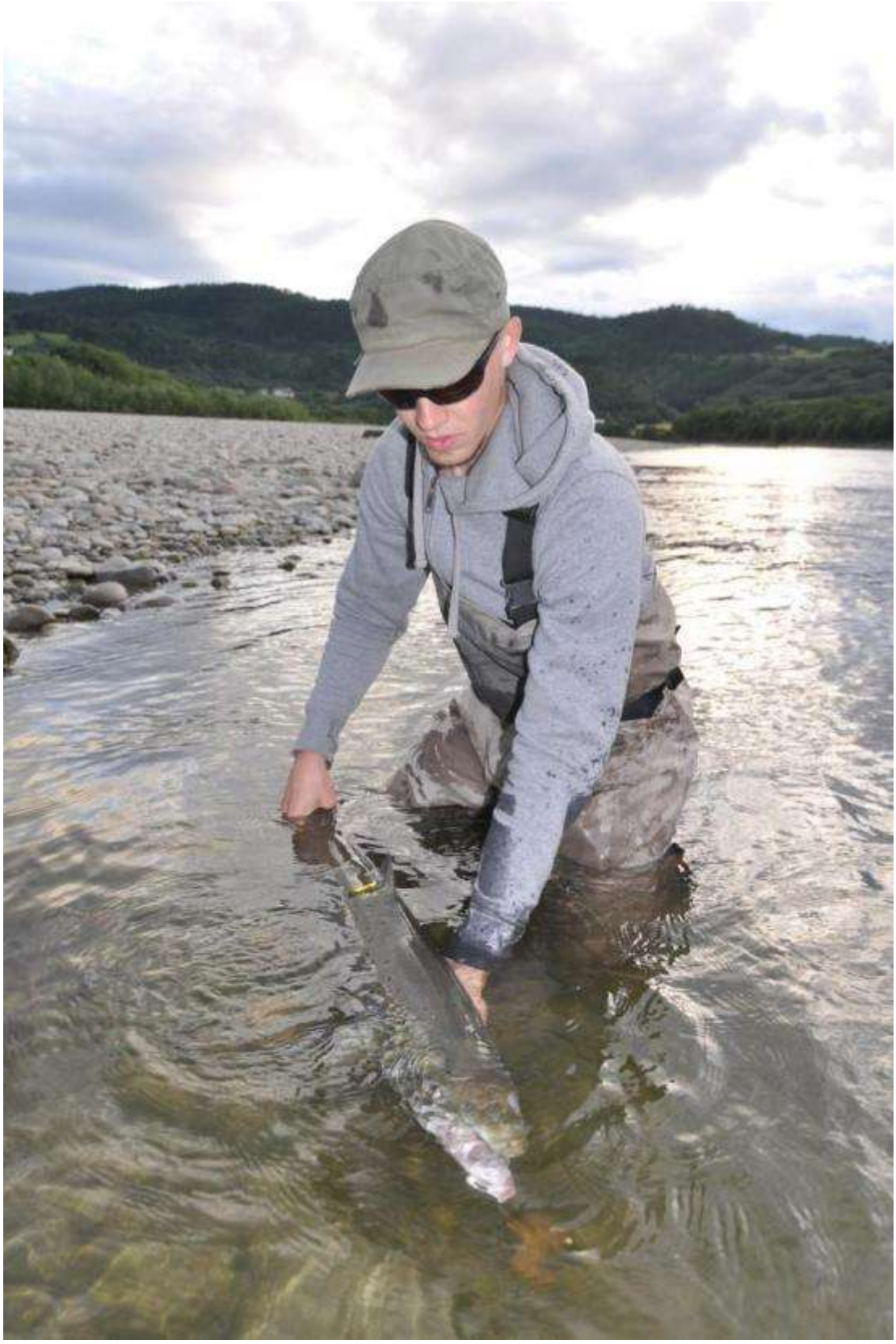
Soeben haben wir Nachricht von Thies Reimers von unserem Bogen Søndre Beat erhalten. Thies gelang es einen wunderschönen Fisch von 109cm zu landen und zurückzusetzen, welchen er auf ein Gewicht zwischen 12 und 13 kg schätzte – Hoffentlich ist das ein erstes Zeichen dafür, dass es mit der Fischerei nun wieder bergauf geht!

Wenn Sie in den kommenden Wochen mit dabei sein möchten, rufen Sie uns bitte auf 0047-91393498 an, oder schicken Sie uns eine Email an Raguse@t-online.de. Auch im Kurs von Bernd Kuleisa in Woche 33 ist noch etwas frei.

Die Fischerei wurde etwas besser; mehr frische Fische in den NFC Beats gefangen!

06.08.2012
18:51

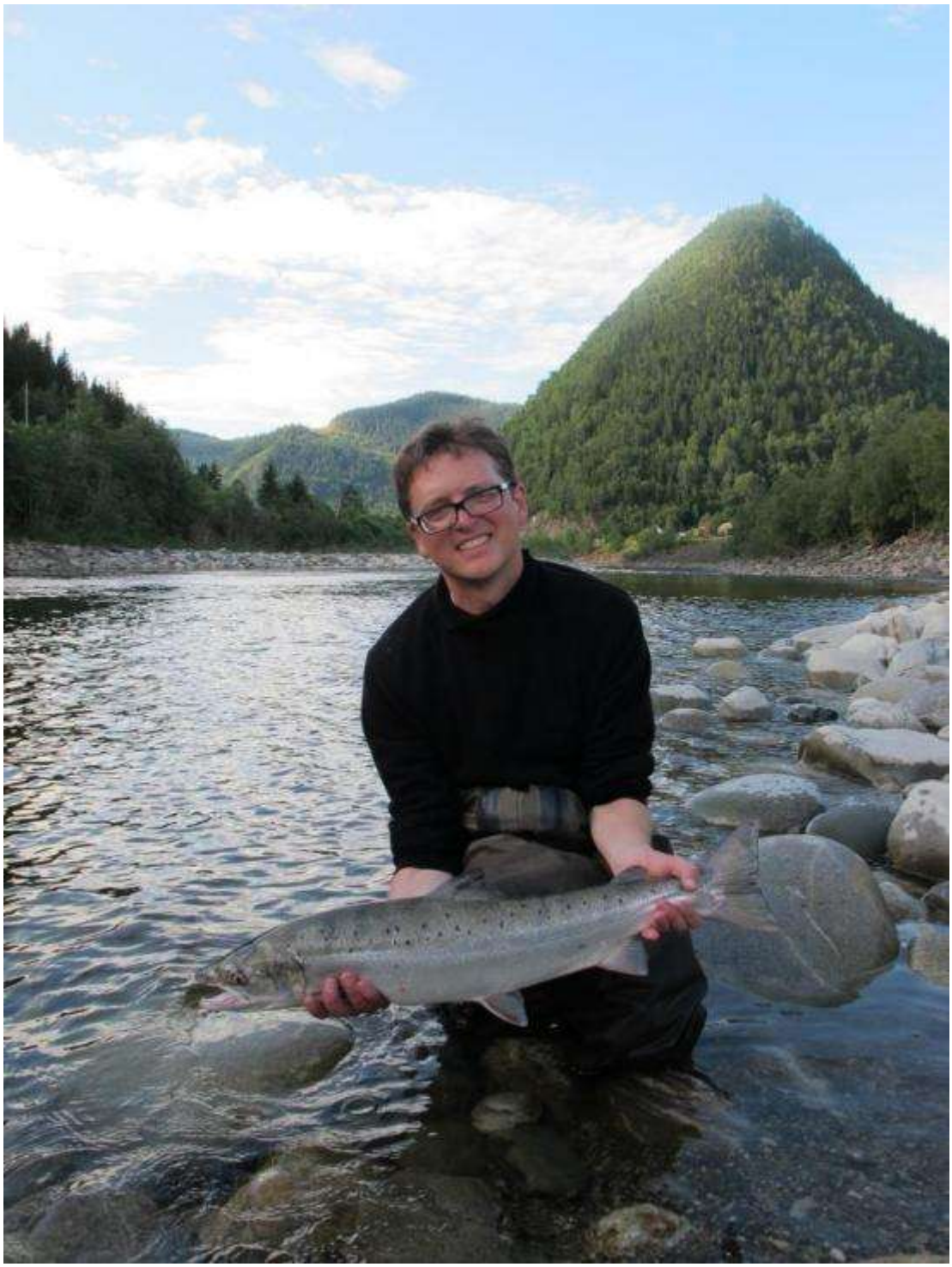
Johannes Kmieciak mit seinem frisch aufgestiegenen Fisch mit Meerläusen aus unserem Beat E2. Sein Fisch wog ca. 7 kg.



Catch & Release.

Nach einiger schwierigen letzten Woche scheint die Fischerei allmählich besser zu werden und es wurden bereits zum Ende der Woche ein paar frisch aufgestiegene Fische an den NFC Beats gefangen. Ivan Astafyew aus Russland konnte einen Grilse im Gewicht von ca. 2,5 kg im Bogen Sondre 1 Beat landen und schonend zurücksetzen. Tom Jörstad aus Oslo konnte auf eine Black & Green einen schönen Fisch von 8,5kg landen und setzte diesen, sowie eine Meerforelle von ca. 1 kg Gewicht schonend zurück. Michael Schumacher aus Deutschland gelang es, drei Lachse von seiner Fliege zu überzeugen, aber leider gingen alle drei verloren.

Gesternabend fuhr unser Stammgast Henry Giles für die letzten 30 Minuten seiner Session an unseren Bridge Pool um noch ein paar Würfe zu machen. Gleich nachdem er am Wasser angekommen war, sah er einen frischen, silbernen Grilse springen. Kurz darauf gelang es Henry einen schönen Lachs zu haken und zu landen. Es war ein frisch aufgestiegener Fisch mit Meerläusen im Gewicht von 4,5 kg!



Henry Giles mit seinem 4,5kg schweren, frisch aufgestiegenen Lachs aus unserem Bridge Pool.

Kurz danach kamen Per Arneberg und Enrico Cristiani an den Pool und sahen einen weiteren frischen Fisch springen. Per begann im oberen Teil des Pools zu fischen und nach 5 Würfen hakte er einen frischen Grilse den er nach kurzer Zeit leider verlor. Per und Enrico sahen noch einige weitere Fische im Bridge Pool während ihrer Session.

Später am Abend gelang es Johannes Kmieciak einen frischen, silbernen Fisch von ca. 7 kg in unserem Beat E2 zu landen! (Bild oben auf der Seite)

Diese frischen Fische mit Meerläusen sind ein gutes Zeichen dafür, dass jetzt wohl wieder mehr Fische in die Gaula aufsteigen und die Fischerei in den kommenden Tagen und Wochen wieder besser werden sollten.

Heute befischte unser Stammgast Rune Jensen zusammen mit seinem Schwiegervater Fritjof Kamtevold unseren Bogen Sondre 2 Beat (Black Pool). Die beiden befischten den Beat vom Boot und es gelang ihnen einen weiteren frischen, silbernen Fisch mit Meerläusen von 6 kg zu landen. Das Foto von Fritjof Kamtevold mit seinem Fisch von 6 kg aus unserem Beat BS2 folgt später!

Wir haben von Fischern aus dem Trondheimsfjord erfahren, dass viele Lachse in den vergangenen Tagen gesehen wurden und nehmen an, dass ein Teil von diesen Fischen jetzt auf dem Weg in die Gaula ist.

Bereits letzte Woche fing Pelle Tronde aus Schweden einen schönen Lachs von ca. 8kg an unserem Beat D1, welchen er vorsichtig zurücksetzte.

Pelle im Drill am Beat D1

Pelle mit seinem schönen Fisch von ca. 8kg

Wenn Sie noch Lust haben, in dieser Saison mit dabei zu sein, kontaktieren Sie uns bitte per Email an **Raguse@t-online.de**

oder per Telefon: **0047-91393498 begin_of_the_skype_highlighting KOSTENLOS 0047-91393498 end_of_the_skype_highlighting**.

Bisheriger Sommer an der Gaula war kälter als in Grönland – aber einige große Fische wurden gefangen und jetzt wir es wärmer! *14.08.2012 18:28*

Bernd Kuleisa mit seinem Lachs vom Beat B1 – im Gewicht mit 10.2 kg.

Seit 1928 gab es an der Gaula keinen kälteren Sommer! In den letzten vier Wochen, die normaler Weise die wärmste Zeit des Jahres ist, kam das Thermometer nur für magere 3 Stunden über 20°C, während dies in Grönland im gleichen Zeitraum an 6 Tagen der Fall war! Das Wetter in diesem Sommer wurde durch anhaltende Tiefdruckeinflüsse mit vielen Wolken und Niederschlägen bestimmt. Nun soll es infolge des ersten Hochdruckeinflusses über Skandinavien seit Monaten endlich stabileres und besseres Wetter geben.
Die Fischerei an unseren Beats ist, wie auch am gesamten restlichen Fluss und in benachbarten Flüssen, nach wie vor nicht gerade einfach. Aber einige unserer Gäste wurden für ihren Einsatz mit schönen Fischen belohnt, so wie zum Beispiel Bernd Kuleisa mit seinem Fisch vom Beat B1. Nach einem spannenden Kampf gelang es Bernd, einen gut konditionierten Milchner im Gewicht von 10.2 kg zu landen. Bernd musste seinen Fang leider entnehmen, da er der Fisch stark blutete.

Werner Steinsdorfer aus Deutschland hatte ebenfalls Erfolg! Er konnte an unserem Beat D2 einen Lachs von 8.6 kg landen. Der Fisch hatte einige starke Verletzungen an den Flossen und stellenweise keine Schuppen; Werner hatte entsprechend den Verdacht, dass er es mit einem ausgebrochen Farmfisch zu tun hat, und entnahm den Fisch – eine Schuppenprobe wurde an die zuständigen Behörden geschickt und bald werden wir Genaueres darüber wissen.

Werner Steinsdorfer mit seinem Lachs vom Beat D2 – 8.6 kg.

Während seiner Woche bei uns konnte Werner noch einen weiteren, schönen Fisch von ca. 6 kg an unserem Beat A1 landen. Diesen Fisch setzte er vorsichtig wieder zurück.

Auch Ralph Warnke fing einen großen Fisch an unserem Beat B2, welchen er auf ein Gewicht von ca. 10 kg schätzte. Ralph fischte alleine und setzte seinen Fang vorsichtig wieder zurück, so dass wir leider keine Bilder von Ralphs Fisch haben.

Dann war es wieder Bernd Kuleisa, der an unserem Beat E2 einen Grilse von 3 kg landen konnte! Einer der wenigen kleineren Fische in dieser Saison.

Bernd´s Fisch von ca. 3kg

Vor kurzem haben wir noch ein Bild von Tom Jørstad erhalten, der letzte Woche bei uns zu Gast war und einen schönen Lachs an unserem Beat A1 landen konnte. Tom setzte seinen Fang vorsichtig wieder zurück, nachdem ein paar Fotos gemacht wurden. Er schätzte seinen Fang auf ein Gewicht von ca. 8.5 kg.

Tom mit seinem Lachs vom Beat A1 – ungefähr 8.5 kg

Insgesamt ist die Fischerei, wie auch aus unseren Berichten hervorgeht, z. Zt. nicht gerade optimal. Dennoch gibt es auch Positives zu berichten, denn das Durchschnittsgewicht der Lachse ist in diesem Jahr besonders hoch – jeder Fischer an unseren Beats hat also die reelle Chance auf einen sehr großen Lachs! Für die meisten Lachsfischer ist genau das der Grund an die Gaula zu kommen! Ganz in der Nähe unserer Beats in Stören wurden am 10. August zwei Monsterlachse gelandet, einer wog 18kg und einer sogar 19kg. Damit liegt das Durchschnittsgewicht der zehn größten Gaulalachse in dieser Saison bei 18,7 kg! In dieser Saison wurden an der Gaula bisher 4.472 Lachse mit einem Gesamtgewicht von 34.346 kg bisher als

gefangen gemeldet. Zurückgesetzt wurden (Status am 7. August): 592 Großlache mit einem Gesamtgewicht von 5.547 kg, 350 mittelgroße Lachse mit einem Gesamtgewicht von 1.993 kg und 114 Grilse mit einem Gesamtgewicht von 208,2 kg. Mit der Verbesserung des Wetters hoffen wir auch auf eine Verbesserung der Fischerei. Es herrscht gute Stimmung an unseren Strecken, weil die meisten unserer Gäste verstehen, dass es ein Privileg ist, an so perfektem Fliegenwasser zu fischen und die Natur zu genießen. Auch unsere gemeinsamen Grillabende in freier Natur tragen zu diesem tollen Erlebnis bei! Gemeinsam zu Grillen und zahlreiche Geschichten von gefangenen und verlorenen Fischen auszutauschen, ist immer wieder aufs Neue interessant!

…die Wahl der “richtigen” Fliege…

Das “Mittwochs-Barbecue” vor Laksebu am Renna Pool!

Wir hoffen, dass sich die Fischerei zusammen mit dem angekündigten Wetter verbessern wird, und freuen uns auf die letzten Wochen dieser Saison an der Gaula. Wenn Sie noch mit dabei sein möchten, rufen Sie uns bitte auf **0047-91393498** an, oder kontaktieren Sie uns bitte per Email: **Raguse@t-online.de**

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!

Eine weitere Saison an der Gaula ging am 31. August zu Ende und wir möchten uns bei allen Teilnehmern bedanken! *10.09.2012 11:56*

Beat D2 an einem der letzten Abende

Um Mitternacht am Freitag den 31. August ging die Saison an der Gaula zu Ende und die Gäste und Mitarbeiter des NFC versammelten sich noch einmal zum Abschlussgrillen am Lagerfeuer bei Vollmond an unserem Langøy Pool.

Ein letztes Zusammenkommen am Lagerfeuer an unserem Langøy Pool am letzten Abend der Saison 2012 – Die Schnüre wurden zwar schon aufgewickelt, aber die Pläne für 2013 sind schon geschmiedet!

Die Saison ist an unseren Beats mit einigen schönen Fischen zu Ende gegangen. Olivier Plasseraud aus Frankreich gelang es, in den letzten Tagen zwei gute Fische zu landen.

Olivier mit einem weiblichen Lachs von 96cm Länge und einem Gewicht von ca. 8,5kg, den er nach einem schnellen Bild wieder schonend zurücksetzte!

Olivier's zweiter Fisch von unserem Beat D2 – der Fisch wog 6,5kg und war 87cm lang.

Auch Stefano Stefanacci aus Italien war erfolgreich. Ihm gelang es bei seinem ersten Aufenthalt an den Strecken des NFC, einen Fisch von 105 cm und ca. 11 kg in unserem Beat C2 zu landen. Auch dieser Fisch wurde nach ein paar Fotos schonend zurückgesetzt.

Stefano mit seinem Lachs von unserem Beat C2 – Der Fisch wog ca. 11kg.

Markus Leukhardt aus Deutschland war einer der Teilnehmer an unserem Kurs mit Bernd Kuleisa. Ihm gelang es einen schönen Fisch von 2,6 kg in unserem Beat B2 zu landen.

Unser langjähriger Gast und Freund Karsten Kruhl aus Deutschland kam zum dritten Mal in diesem Jahr zu uns an die Gaula und landete direkt an seinem ersten Abend einen tollen silberblanken Fisch von ca. 7,5 kg in unserem Beat D2! Nach einem schnellen Foto setzte er diesen Fisch schonend zurück.

Karsten Kruhl mit seinem Fisch vom Beat D2, den er während der letzten SaisontaKarsten Kruhl mit seinem Fisch vom Beat D2, den er während der letzten Saisontage an unseren ge an unseren Strecken fing.

Trotz der schwierigen Bedingungen in diesem Jahr an der Gaula hatten wir eine tolle Saison mit wunderbaren Erinnerungen. Die Fischerei war sicher insgesamt betrachtet nicht so gut wie wir es uns erwünscht hatten, allerdings hatten wir beim NFC trotzdem eine tolle Saison. Es war schön, die bekannten Gesichter wieder zu sehen und neue Menschen am Fluss kennenzulernen.
Wir hoffen Sie alle im nächsten Jahr wieder zu sehen! Und bitte denken Sie daran, jetzt kommen die Jahre in denen wir die Rückkehrer aus den starken Laichjahrgängen als Folge des Netz-Aufkaufs von 2005 bis inkl. 2009 erwarten!

Es werden bald weitere Details aus der Saison 2012 folgen, sowie die Pläne für die kommende Saison. Wir haben einige sehr spannende Verbesserungen für die Saison 2013 geplant und hoffen, dass Sie sich diese nicht entgehen lassen werden!
Wir starten in den nächsten Tagen mit der Einbuchung für 2013. Alle Gäste, die in diesem Jahr mit uns gefischt haben, werden also in den nächsten Tagen von uns kontaktiert. Sie können uns natürlich jederzeit gerne kontaktieren, damit wir Sie für die Saison 2013 mit einplanen können. Wie die Vergangenheit gezeigt hat, sind gerade die Topwochen zuerst

ausgebucht.
Wir hoffen Sie auch im nächsten Jahr wieder bei uns an der Gaula begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team vom

Norwegian Flyfishers Club